

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rates der Stadt Leipzig.

Nº 168.

Donnerstag den 16. Juni.

1864.

Der Einfluß der Öffentlichkeit auf die Erziehung.

Jedermann ist sich klar darüber, daß das Werk der Menschen-Erziehung von mehreren Factoren geleitet wird. Der mächtigste Factor ist unstreitig das Haus. Mit all seinem Wesen und Treiben, mit seinem Streben und Ringen, mit seinen Freuden und Leiden, mit seinem Denken und Kleinen prägt es sich ein in die Glieder, welche ihm gehören, und man möchte sagen, jeder Mensch ist seinem innersten Wesen nach ein vollständiges Abbild des häuslichen Geistes, welcher in seinem Vaterhause wohnte, obgleich auch nicht zu läugnen sein dürfte, daß Welt und Leben den Menschen oft ganz anders formiren, als sein ursprünglicher Geist, seine zuerst in ihm entwickelten Anlagen es gethan hätten. Neben dem Hause steht als zweiter Factor der Erziehung die Schule da. Wie sehr man sich in der heutigen Zeit von gewisser Seite her auch bemühen mag, die Schule als ohnmächtig hinsichtlich der Erziehung hinzustellen, es wird vergeblich sein. Klar wie der Tag ist es, daß unsre neue Volksschule durch die milde und doch strenge, auf sichre psychologische Erfahrungen gegründete Zucht und Disciplin, durch die vielen Anschauungsmittel und Reizmittel, welche ihr in neuerer Zeit geboten werden, durch die Spiele und Feste, die sich mehr und mehr ausbilden, durch die Lebendigkeit und Frische des Religionsunterrichtes und auch der andern Fächer, die sich fast alle von dem alten Kopf der Systemreiterei losgemacht haben, mächtig auf das Seelenleben der Kinder einwirkt. Und so scheint nichts zu wünschen übrig, als daß der Geist der Eintracht über diesen beiden Factoren schweben möge, daß sie stets Hand in Hand gehen möchten. Allein wäre auch diese Eintracht in schönster Weise vorhanden, es wäre doch noch keine vollständige Garantie für das Gelingen des Erziehungswerkes geboten, weil noch ein dritter Factor übrig ist, der leider weder in den Händen des Hauses noch in der Macht der Schule liegt. Ich meine die Öffentlichkeit mit all ihren freundlichen und rohen Bildern, mit ihren segensreichen und gefährlichen Strömungen, mit ihren störenden und fördernden Veranstaltungen. Kein Kind kann dieser Öffentlichkeit entzogen werden, man müßte es denn ganz von der Welt abgesondert in den engen Kreis seiner Familie einbannen, was vielleicht noch größere Übel hervorbringen könnte, als die Öffentlichkeit. Die Öffentlichkeit ist mit ihrem Einfluß entweder heilsam oder verderbend, entweder aufbauend oder zerstörend. In aller Kürze werde ich jetzt hindeuten auf die verderbenden und zerstörenden Elemente der Öffentlichkeit, und dann auf die fördernden und zum Schluß die Frage berühren, was wohl solchen Elementen gegenüber die Mission des Hauses und der Schule sei. Zu den verderbenden Elementen der Öffentlichkeit rechne ich zuerst:

Die schlechten Bilder, welche dem Kinde vor das Auge treten. Ich gedenke hier zuerst der Anschreiberei und Anschmiererei an Häuser, Wände und andere öffentliche Orter. Sie sind der Ausfluß eines verdorbenen, oder doch wenigstens leichtsinnigen frechen Geistes, der nicht wenig ansteckend wirkt, und theils zu gleichen Verunzierungen auffordert, theils jungen Gemüthern durch die Schamlosigkeit, die er an sich trägt, gefährliche Wunden schlagen kann. Schon die Römer klagen in der Kaiserzeit darüber, daß die jungen Mädchen durch unzüchtige Inschriften verdorben würden, und wer heut zu Tage auf solche Kleinigkeiten aufmerksam ist, der wird bald sehen, daß auch wir solche Klagen mit Recht erheben könnten. Aber weit gefährlicher als diese Anmalereien wirken die Bilder und Photographien, welche man vor aller Augen, also auch vor den unschuldigen Augen des Kindes hängt. Reich an solchen bösen Feinden der Sittlichkeit ist besonders die Neujahrzeit. Was da an den Schaufenstern zu lesen und zu schauen ist und von den Kindern oft gierig verschlungen wird, das will ich nicht beschreiben; nur so viel behaupte ich, daß

solche Bilder und Photographien Gift für die Jugend sind. Goethe sagt: Dummes Zeug, kann man viel reden und schreiben, es erwächst nicht so großer Schade daraus; aber Dummes und Schlechtes vor's Auge gestellt, behauptet ein magisches Recht; so lange das Auge gefesselt ist, bleibt der Geist ein Knecht. Was Bilder für Kinder sind, weiß jeder; sie sind, möchte man sagen, halblebende Wesen für das Kind; es geht in ihnen ganz auf mit seiner Phantasie und seinen Neigungen und daher ist auch die Auswahl der ersten Bilderbücher von ungeheurer Wichtigkeit. Wenn man nun den Kindern solch schlüpfrige Bilder vor das Auge führt, so werden in ihnen Gefühle und Triebe erwacht, die sie zwar verborgen müssen, die aber deshalb im Geheimen wuchern und unheilvolle Verstörungen anrichten. Den Reinen ist Alles rein! heißt ein altes abgenutztes Sprichwort; es hat nie grundweniger Wahrheit als auf dem Gebiete der Pädagogik; denn mag auch dem Kinde zu einer rechten Ergötzung am Schlechten die dazu nötige Verdorbenheit des Geistes fehlen, es fühlt mit seinem aufmerksamen Auge gar bald die verführerischen Züge heraus, und da ihm nicht nüchterne Anschauungen wie dem Erwachsenen zur Seite stehen, so wird es eben ein Opfer seiner Abhängigkeit an ein schlechtes Bild. Zu den Photographien und Bildern kommen noch einige andere Sächelchen, die man auch ruhig vor die Augen der Kinder hängt und setzt, wahrscheinlich aber gar nicht ahnt, Welch' unnatürlich und lebhafter Trieb der Jugend daran Feuer fangen kann.

Als zweites verderbliches Element der Öffentlichkeit sind die öffentlichen Leihbibliotheken zu nennen, welche der Jugend eine Menge Bücher in die Hände liefern, die alle Moralität gründlich im Herzen vernichten. Es ist gar nichts Unerhörtes, daß man Bücher von Paul de Kock bei Knaben und Mädchen gefunden hat, und je heimlicher solche Bücher gelesen werden, desto zündender wirken sie. Aber ich will gar nicht blos von solchen Schriften reden, die so ganz grell wider die Sittlichkeit verstößen; auch die seichten, sentimental und verschrobenen Romane richten nicht wenig Verwüstungen im Kinde an. Theils wird das Kind durch sie zur Leseucht verführt, welche zur Geistesträgheit und vielen andern Übeln führt; theils wird durch solche Lektüre das gesunde Urtheil im Kinde verrüttet und überspanntes Wesen angebahnt, theils wird eine Unzufriedenheit mit dem wirklichen und gewöhnlichen Leben ausgebildet, die schließlich zu Lebensüberdrüß, ja zu Menschenfeindlichkeit führen kann; mitunter findet wohl auch eine junge Seele gar Gefallen an dem schlechten Helden, welcher in dem Buche an den Pranger gestellt ist, sucht ihn nachzuahmen und gräbt sich dadurch ein vollständiges Grab seines Lebensglücks. Nun könnte Jemand sagen, wenn es auch keine öffentlichen Leihbibliotheken gäbe, so würden einzelne Kinder doch nach solchen Büchern greifen. Kann wohl sein, aber fest bleibt stehen, daß die Leih- und Lesebibliotheken der heutigen Zeit den Kindern es wenigstens leichter machen, auf solche Abwege zu gerathen.

Doch rechnen wir hierzu ein neues verderbendes Element: Das Theater. Wie, wird Jemand fragen, du stellst das Theater, diese Schule des Lebens, diesen Quell der Menschenkenntniß, diese Bildungsanstalt der Sprache, diesen Heerd der Schönheit, der Ästhetik unter die verderbenden Elemente? Im Allgemeinen nicht, muß ich darauf antworten. Für Erwachsene bietet das Theater wohl manchen hohen, vielleicht auch reinen Genuss; aber für Kinder möchte es wohl mehr Schaden als Nutzen bieten. Zwar kann man bei gewissen unverfänglichen Stücken die Phantasie, auch das sittliche Gefühl des Kindes fördern, aber wie wenig solche Stücke giebt es. Wenn aber die Kinder nur in Stücke gehen, wo sie Leidenschaften vor sich aufziehen sehen, die ihr schuldloses Gemüth vor der Zeit aufstacheln, wo sie Verhältnisse entstehen sehen, die vor ihnen noch lange mit einem tiefen Schleier bedeckt bleiben sollten, wenn sie Handlungen geschehen sehen, die sie blos momentan aufpassen, und also mißverstehen, wenn sie mit einem Worte in eine Welt hineingeworfen werden, für die ihr Geist noch nicht geschaffen

ist, was wird dann? Dann werden eben solche Charakterzerrbilder geschaffen, wie sie die heutige Zeit zu Hunderten liefert.

Da ist dann nichts mehr von gesunder Lebensanschauung im Erwachsenen zu finden, keine Begeisterung für echte Sittlichkeit; seine ganze Seele geht auf Drähten, wie sie ihm schon das Theater in der Jugend geschaffen hat, und statt Charakterfestigkeit tritt vollständige Verfahrenheit ein. Und hier muß ich noch als letztes verderbendes Element alle öffentlichen unanständigen Scenen hinstellen. Schon die Sitte, die Kinder häufig mit in die Restaurationen zu nehmen und sie hier auf die Stühle der Erwachsenen zu pflanzen, hat einen großen Nachteil. Theils wird den Kindern dadurch ein gewisser Dünkel angebildet, theils die Lust geweckt, theils hören und sehen sie auch hier Scenen, die ihren Augen und Herzen gar nicht förderlich sind. Am meisten zu beklagen sind in dieser Hinsicht die Blumenverkäuferinnen, die kleinen Brotzähler, die Schriftenträger und andere mehr. Man muß sich wundern, daß solche Kinder nicht noch mehr verwildern als es geschieht, wenn man beobachtet, wie die erwachsene Welt mit denselben umgeht. Da werden ihnen gute Lehren gegeben, die freilich mit den 10 Geboten nicht immer recht stimmen, da schreibt man mit ihnen in der rohesten Weise oder schickt sie fort unter Zornesausbrüchen. Aber mag auch dieses oder jenes Kind sich eine Zeit lang halten, sie werden nach und nach durch dies öffentliche Leben nicht nur zu Bagabonden, sondern auch zu angehenden Verbrechern herangebildet. Zu den verderblichen öffentlichen Scenen rechne ich auch Strafenzandal aller Art, und namentlich das höchst widerliche Fluchen und Schimpfen roher Leute. Die Kinder aus den besten, anständigsten Familien bringen oft schlechte Worte nach Hause, über welche man die Hände über den Kopf zusammenschlägt. Welch eine zerstörende und alles Gute im Kinde zerstreuende Umsitte das Fluchen ist, das dürfte noch lange nicht ins rechte Licht gestellt sein. Durch das Fluchen setzt sich ein roher Geist im Kinde fest, bildet sich der Zorn aus, streift sich Religiosität und Pietät ab, und es ist gar nicht selten, daß das Fluchen mit einer vollständigen Verwüstung des Herzens Hand in Hand geht. Wohl kann es nun sein, daß dies verderbende Element besonders auch im Hause wohnt, aber die Erfahrung beweist es, daß es auch zu den Strafzelementen gehört, welche das Kind bedeutend verwahrlosen und verderben können. Wenn wir zu diesen Elementen noch den Luxus rechnen, den übermäßigen Putz, den Kinder an sich tragen, und der oft auch die ärmern Kindern schon frühzeitig unzufrieden oder putzsüchtig macht, wenn wir der Kinder gedenken, die mit ihren Lastern, sie mögen nun heißen Maschhaftigkeit oder wie sie sonst wollen, andere anstreben, so sehen wir klar ein, daß in dem öffentlichen Leben gar viele Dinge vorhanden sind, die das Erziehungswerk erschweren, wenn nicht gar theilweise zerstören. Doch zum Glück fehlen der Deßentlichkeit auch nicht die guten Elemente, und über sie folge nun noch ein kurzes Wort. Als erstes gutes Element der Deßentlichkeit stelle ich auf die Gelegenheit zum rechten Handeln, d. h. zu Thaten. Viele Tugenden, die das Kind im Hause gelernt, muß es erst in der Deßentlichkeit anwenden. Da lernt es im Umgange mit Andern die Gewandtheit im Reden, es lernt Höflichkeit und Artigkeit, es lernt durch die Aufmerksamkeit, welche es erfährt, anständige Haltung, oder es lernt Menschen, mit Leiden aller Art behaftet, kennen, und wird zu Theilnahme, zu Mitleid geführt. Kurz die Deßentlichkeit bietet dem Kinde vielfache Gelegenheit sich in vielen Tugenden zu vervollkommen. Aber sie birgt ein zweites gutes Element in sich: die Ausstellungen von Dingen aller Art, die zur Belehrung dienen können.

Ich nenne hier nur das Museum, die Alterthümersammlung, die zoologischen Cabinette und andere Ausstellungen mehr. Dazwischen genügen unsre Kinder noch Blumenausstellungen, Weihnachtsausstellungen; in der Wiese kommen dazu auch die Thierbuden, die Musterwürdigkeiten aller Art. Alle diese Anstalten verlangen entweder gar nichts oder doch sehr wenig von den Eintretenden, und können daher auch von der Jugend vielfach benutzt werden. Ihr Nutzen ist kein geringer; was oft in vielen Stunden durch mühevollles Dociren nicht zu erringen ist, wird in solchen Ausstellungen oft in einer einzigen Stunde ausgeführt. Das läßt sich auch psychologisch erklären. Nicht nur die Anschauungen machen es, welche der Lehre zu Hilfe kommen, sondern auch der ganz besondere Augenblick, die Herzlichkeit, die freudige Stimmung trägt mit dazu bei, daß die gewonnenen Erkenntnisse und Wissensschäke fester haften im Geiste und nicht so leicht vergehen. Das Kinder in Städten oft den Landkindern weit voraus sind, haben sie mit den öffentlichen belehrenden Ausstellungen zu verdanken. Hieran reihen sich die öffentlichen Feste, die große Steigerungsmittel auch für die Jugend sind. Was hat nicht ein Fest wie unser Turnfest für mächtige Wirkungen auf die Jugend ausgeübt! Sinn für Ordnung und gesetzliches Wesen, Freude am Turnen, Geschmac für das Schöne, Liebe zu den deutschen Brüdern, Liebe zum Vaterlande, Mäßigung im Rausche des Vergnügens, das Alles sind Geschenke des Turnfestes für die Jugend. Eben so hatte auch das Schlachtfest wieder gar Vieles, welches zur Bereitung der Jugend beitragen konnte. Namentlich sind diese öffentlichen Feste von großer Wichtigkeit, wenn man die Jugend dabei mitwirken läßt, wie es bei uns der Fall war. Dann, wenn sie nicht bloß

Zuschauer, sondern active Glieder sind, leben sie sich ganz in das Fest hinein und erfahren seinen Zauber mit ganzer Macht.

Überhaupt müssen wir hier noch anreihen alle Ereignisse des öffentlichen Lebens, die irgendwie nach einer Seite hin das Kind fördern können. Nehmen wir an, daß in der Stadt ein Denkmal gesetzt wird. Dies ist für die Jugend von großem Werth. Schon Trajan wollte durch Bildsäulen auf die Jugend wirken, und ihren Edelmuth, ihre Vaterlandsliebe dadurch erwecken. Wenn Kinder die Einweihung eines Denkmals schauen, so kann leicht nicht nur Dank und Verehrung gegen den, welchem es gilt, in Herzen leimen, sondern auch der Entschluß sich festsetzen, sich auch einmal durch Verdienste um Volk und Staat auszuzeichnen. Denken wir ferner an Verhöre im Bezirksgericht oder an die Hinrichtung eines Verbrechers! Der Schauer, welcher sich bei solcher Gelegenheit der jugendlichen Seele bemächtigt, kann eine Mauer werden für alles Schlechte, was sich dem Kinde nahen will. Doch möchte hier zu bemerken sein, daß öffentliche Hinrichtungen wohl nicht das Abschreckende haben, was man ihnen zuschreibt. Wollen wir an freundlichere Bilder denken, so ist z. B. die Auszeichnung eines Lebenden, sie mag nun in einem Fackelzug, oder sonst in einer Festlichkeit bestehen, ebenfalls ein Moment, welcher das Seinige zur Erziehung der Jugend beitragen kann. Somit sehen wir, daß die Deßentlichkeit auch ihre guten Elemente hat, die das Kind nicht ganz auf schlechte Bahn gerathen lassen.

Was haben wir als Erzieher diesen guten und schlechten Elementen gegenüber zu thun? Das scheint mir eine wichtige Frage zu sein. Im Allgemeinen wäre wohl darauf zu antworten, Alles zu thun für das Kind, was die schlechten Elemente an ihm abgleiten läßt, oder sie geradezu vor ihnen zu schützen, und dann die guten Elemente so viel als möglich zum Heil der Jugend zu verwenden. Wenn Haus und Schule in diesem Schutze und bei dieser Pflege der Jugend Hand in Hand gehen, so wird sehr bald eine bessere Generation erwachsen, die nicht nur moralisch tüchtiger, sondern auch politisch reifer, stärker und freier sich erweisen wird.

V.

Gesetzliche Gerichtsverhandlungen.

Leipzig, den 14. Juni. In der 3. Nachmittagsstunde des 18. v. M. hatte die Ehefrau eines Kaufmanns auf der gr. Fleischergasse von ihrem im Parterre gelegenen Verkaufsladen aus ein Geräusch wahrgenommen, welches dem durch dieöffnung der dem Laden gegenüberliegenden Thür hervorgebrachten ähnlich zu sein schien. Obwohl sie wußte, daß sie letztere fest verschlossen und den Schlüssel in den Laden gelegt hatte, eilte sie doch hinaus und bemerkte, wie ein unbekannter junger Mensch, sichtlich betreten über die ihm unerwünschte Dazwischenkunft, eiligt vom Vorraum sich entfernte und ein Paket wegwarf, in welchem sie später mehrere ihr gehörige und aus der gebrochenen Stube entwendete Kleidungsstücke im Werthe von zusammen 12 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ wieder erkannte. Die Stubenthür fand sie unverschlossen vor und hatte, da die "Einrichtung" des Schlosses verbogen war, der Dieb zur Deßnung derselben eines Nachschlüssels oder sonstigen geeigneten Instrumentes sich bedient.

Außer von der Bestohlenen war der junge Mensch auch von einem in dem gegenüberliegenden Hause in Diensten stehenden Mädchen, welchem die hastige Entfernung des Erstern auffällig erschienen war, gesehen worden.

Erst nach Verlauf von zwei Tagen, als der Mensch wie zufällig in der Nähe jener Wohnung wieder gesehen worden, gelang es denselben festzunehmen. Ungeachtet seines beharrlichen Lügnens erkannten doch die Bestohlene, so wie das vorerwähnte Dienstmädchen in dem Angeklagten, dem Handarbeiter Eugen Hauptvogel von hier, 20 Jahr alt, mit größter Bestimmtheit denjenigen wieder, welcher an jenem Nachmittage des Pakets sich entledigt, beziehentlich in größter Eile das Haus verlassen gehabt hatte.

Auch der königl. Gerichtshof erachtete, trotz der Seiten der nächsten Verwandten des Angeklagten, welche sich, von dem ihnen gesetzlich zustehenden Ablehnungsrecht leinen Gebrauch machend, hatten abhören lassen, zu seinen Gunsten abgegebenen Aussagen, Hauptvogel mit Rücksicht darauf, daß er bereits 4 Mal wegen Diebstahls mit Gefängnis und Arbeitshausstrafe belegt worden, des ihm Beigemessenen für genugsam überführt und verurtheilt ihn wegen ausgezeichneten Diebstahls zu Bachhausstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 2 Monaten.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Wiedmann und waren die Anklage und Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Rechtsanwalt Hofrat Klein-schmidt vertreten.

— 15. Juni. In der heutigen unter Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Albani abgehaltenen Hauptverhandlung wurde der Kellnerbursche Joh. Heinr. Brünig aus Braunschweig wegen ausgezeichneten Diebstahls und Unterschlagung zu einer 5monatigen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Leipzg.
bei dem L
gestern Al
Ritterstra
damit be
erwärm
zu ermitt
von mehr
entzündet
erspring
des Mäl
herrschaft
in die K
Währ
Kölche u
und der
Leuten e
brennen
Geschrei
hinwirft
Das

K. S. 1
brie
Lande
v. 1
Leipa
100
Sächs
Pfan
sichs.
Bau
Schu
do
K. 1
C
K. P.
do
da
K. 1
da
de
de
Oe

K. 1
C
K. P.
do
da
K. 1
da
de
de
Oe

K. 1
A
P
A
F
2
E

Bur Tagesschau.

Leipzig, 15. Juni. Ein von Neuem zu der größten Vorsicht bei dem Umgehen mit Spiritus mahnender trauriger Fall hat sich gestern Abend hier zugetragen. Das Dienstmädchen eines in der Ritterstraße wohnenden Kaufmanns war gestern Abend nach 7 Uhr damit beschäftigt, in der Küche Milch auf einer Spirituslampe zu erwärmen. Auf eine bis jetzt noch nicht mit völiger Bestimmtheit zu ermittelnen gewesene Weise, jedenfalls aber bei dem Aufgießen von mehr Spiritus in die ausgehende oder ausgegangene Flamme, entzündete sich der in der Flasche befindliche Spiritus. Die Flasche erspringt und der brennende Spiritus ergreift nicht nur die Kleider des Mädchens, sondern auch die der beiden Kinder ihrer Dienstherauschaft, im Alter von 3 und 1½ Jahren, welche dem Mädchen in die Füße gefolgt sind.

Während nun das Dienstmädchen mit brennenden Kleidern zur Küche und zur Wohnung hinaus und die Treppe hinunterläuft und deren brennende Kleider von den im Hause zu Hilfe eilenden Leuten gelöscht werden, bleiben die beiden an ihren Kleidern hellbrennenden Kinder sich selbst überlassen, bis die Mutter auf ihr Geschrei aus der Wohnstube herbeieilt, sich eiligst über die Kinder hinwirft und so das weitere Umgreifen der Flamme verhindert.

Das ältere Kind, ein kräftiger gesunder Knabe, war jedoch be-

reits an seinem ganzen Körper, namentlich im Gesichte mit Brandwunden bedeckt, welche gleich das Schlimmste befürchten ließen. Das zweite, jüngere Kind hatte gleichfalls ziemlich bedeutende, jedoch nicht lebensgefährliche Brandwunden davon getragen. Das Dienstmädchen endlich war so verletzt, daß sich die sofortige Unterbringung desselben im Jacobshospitale erforderlich machte. Heute früh 7 Uhr ist das ältere Kind nach unsäglichen Schmerzen gestorben.

Verschiedenes.

* Leipzig, 15. Juni. Das soeben ausgegebene Personalverzeichniß der hiesigen Universität für das Sommersemester 1864 zählt als Gesamtsumme 1047 Zuhörer auf, unter denen sich 48 befinden, die ohne inscribirt zu sein, die Erlaubnis zum Besuch der Vorlesungen erhalten haben.

Leipzig, 14. Juni. Heute früh sind mit der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ungefähr 150 Auswanderer, sämtlich aus Böhmen, hier angelommen und werden mit dem Abends 10 Uhr auf der Magdeburger Bahn abgehenden Zuge weiter nach Bremen gehen.

Wie wir so eben hören, ist Fr. Karg von Herrn v. Witte engagirt worden und dadurch der dringende Wunsch unseres Theaterpublicums in Erfüllung gegangen. (P. Nachr.)

Leipziger Börsen-Course am 15. Juni 1864. Course im 30 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.	Eisenbahn - Prior. - Obl.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actionen	Angeb.	Ges.
			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
K. Staatspapiere etc.								
sow. Kissen.	pCt.							
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	91½		Alb.-Bahn-Pr. I Em. pr. 100 apf	4½	—	101½	
- kleinere	3	—		do. II. -	4½	—	—	
- 1855 v. 100 apf	3	88½		do. III. -	4½	—	100¼	Allgemeine Deutsche Credit-An-
- 1847 v. 500 apf	4	—		do. IV. -	4½	—	99¾	stalt zu Leipzig à 100 apf
- 1852, 1855,	4	—		Aussig-Teplitzer	5	—	101½	pr. 100 apf
- 1859, 59, 62, v. 500 apf	4	—		Berlin-Anh. Priorit. do. 4	—	98½	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	
à 100 apf	4	—		do. do. 4½	—	100½	pr. 100 apf	
Actionen der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co.				Berlin-Hamb. I. Emiss. do. 4	—	—	Berliner Disconto-Commandit-	
à 100 apf	4	—		Brünn-Rossitzer	5	97½	Anth.	
K. S. Landrenten-briefe				Chemnitz-Würschnitzer do. 4	100	—	Braunschweiger Bank à 100 apf	
kleinere	3½	—		Gal. Carl-Ludwigsbahn	5	84½	pr. 100 apf	
Landes-Cultur-Benten-Scheine				Gras-Köflacher in Courant. 4½	85½	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	
v. 500 apf	4	—		Leips.-Dresdn.E.-B.-Part.-Obl. 3½	—	115	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	
do. do. v. 100 apf	4	—		do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	101½	pr. 100 apf	
Leipziger Stadt-Obligationen pr.				do. Anleihe v. 1860 do. 4	—	101½	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.	
100 apf	4	—		Magdeb.-Leipziger I. Emiss. 4	—	99½	100 fl.	
Sächs. erbl. 500 apf	3½	—		do. II. do. 4	—	99	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	
Pfandbriefe				Magdeburg-Halberstädter	4½	—	pr. 100 apf	
- 100 u. 25 apf	3½	—		Mainz-Ludwigshafen	4	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	
- 500 apf	3½	—		Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	Gothaer do. do. do.	
do. - 100 u. 25 apf	3½	—		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4	—	98½	Hamburger Norddeutsche Bank	
do. - 500 apf	4	—		do. II. - 4½	—	101½	à 500 Mark-Bco. pr. 100	
do. - 100 u. 25 apf	4	—		do. III. - 4	—	101½	Mk.-Bco.	
Sächs. Landbriefs				do. IV. - 4½	—	101½	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	
- 100, 50, 20, 10 - 3	3	90½		Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5	—	102½	pr. 100 apf	
- 1000, 500, 100, 50 - 3½	—	96				—	Leipziger Bank à 250 apf pr.	
kündbare 6 M.	3½	—					100 apf	
v. 1000, 500, 100 apf	4	—					141½	
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	—						
Schuldverschr. der A. D. Cr.-An-								
stalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 apf	4	98½						
do. do. v. 100 apf	4	—						
K. Preuss. Steuer-Cred.-G.-Scheine								
v. 1000 u. 500 apf	3	96½						
kleinere	3	—						
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine								
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3½	—						
do. Anleihe v. 1859	5	—						
K. K. Ostrz. Metall. pr. fl. 150 apf	—	—						
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	5	70½						
do. Loose v. 1854	4	—						
do. Loose v. 1860	5	84						
do. Loose v. 1864	—	—						
Oestr. Silber-Anleihe v. 1864	5	77						

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sorten.								
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/4 apf)	—	9.7	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	87½	Berlin pr. 100 apf Pr. Ort. k. S.	—	99½
Zollpf. brutto 1/50 Zollpf. fein pr. St.	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R.	—	—	Bremen pr. 100 apf Ld'or k. S.	—	110
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	Polnische Banknoten do. do.	—	99½	à 5 apf	—	99½
Preuss. Frd'or do.	—	—	Div. ausl. Cassenaw. à 1 u. 5 apf	—	99½	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. k. S.	—	57
And. ausl. Ld'or do.	—	10½	do. à 10 apf	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S.	—	151½	
K. russ. wight 1/2 Imp. à 5 R. pr. St.	5.15	—	Ausländ. Banknoten, für welche	—	in S. W.	—	—	
20 Frankenstücke	5.10½	—	hier keine Auswechsel-Casse	—	Hamburg pr. 300 Mc.-Bco. k. S.	—	—	
Holländ. Duc. à 3 apf Agio pr. St.	5½	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S.	—	7 Tage dato	—	6. 23½	
Kaiserl. do. do. do.	6½	—	142½	London pr. 1 f. Sterl. 3 M.	—	6. 20½		
Passir. do. à 65 As do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in k. S.	—	Paris pr. 300 Fres. 2 M.	—	80½	
Gold pr. Zollpfund fein	—	—	56½	Wien pr. 150 fl. à östr. Währ. 2 M.	—	87		
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd.	—	—	52½ fl. - V.	—	—	—	85½	
Brutto	—	—	—	—	—	—	—	
Silber pr. Zollpfund fein	—	—	—	—	—	—	—	

* Beträgt pr. Stück 5 apf 15 apf 3½ apf — †) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 1½ apf. — ††) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 6½ apf.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 12. Juni.		am 13. Juni.		in	am 12. Juni.		am 13. Juni.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 12,3	+ 13,0	Rom . . .	+ 15,4	+ 15,8				
Greenwich . . .	+ 13,3	+ 12,2	Turin . . .	-	+ 19,2				
Valencia . . .	-	+ 10,6	Wien . . .	+ 13,2	+ 16,0				
Havre . . .	+ 11,4	+ 11,8	Moskau . . .	+ 11,1	+ 10,2				
Paris . . .	-	+ 0,9	Petersburg .	+ 10,1	+ 12,7				
Strassburg . . .	+ 11,7	+ 13,2	Stockholm .	-	-				
Marseille . . .	+ 15,2	+ 13,8	Kopenhagen .	-	-				
Madrid . . .	+ 15,0	+ 11,8	Leipzig . . .	+ 13,9	+ 15,8				
Alicante . . .	+ 18,2	+ 17,8							

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Näch. Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds. Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. Abds. Cassel: *5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Näch. Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — *11. 5. Aufenthalt in Riesa. — 2. 30. — 6. 30. Abds. Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen). Näch. Dessau und Jerbitz: *7. — 1. — *5. 50. Abds. Dresden: *5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Näch. Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Näch. — [West. Staatsbahn] *5. 5. Abgs. — 12. 10. Näch. — 6. 20. Näch. Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds. Hof ic.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Göthen). — 10. Meißen: *5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds. Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. Zeitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Deutentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.

Mündigungen: Jedes Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Werktag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 19. September 1863 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse in der Parochie Schönesfeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Pf.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kauhalle, 9—5 Uhr. Fortbildung-Bund für Buchdrucker. Heute Abend Französisch, Polnisch und Russisch.

Gewerbl. Bildungs-Bund. Heute Gesangunterricht, Französisch und Vorlesungssitzung.

C. A. Klemm's Musikkalien, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Russl. (Musikkalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.

Aug. Brasch, Photographicisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

J. A. Mietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauriciannum, Confection, Stickerei, Tapiserie, Modewaaren-Manufaktur.

Couppé zu Besitzen, seine Equipagen zu Trauungen ic. empfiehlt L. Heilmann, goldnes Weinsaf.

Kaffeebreter, so wie alle Blechwaren, lackirt und bronzirt in 3 Tagen dauerhaft, elegant und billig C. Schmidt, Georgenstraße 9 und Ritterstraße 27, Ecke des Brühl's.

Kaffeebreter, Lampen, Gläser ic. lackirt und bronzirt elegant und billig H. Schenk, Wasserkunst Nr. 12.

Sophien-Bad, Steichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Haussbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In einer Hausschlur im Gewandgäschchen allhier ist am 28. v. M. ein Packet, welches einen dunklen Mannsrock, einen weiß- und schwarzgemusterten Shawl, so wie ein schwarz- und rothgemustertes Taschentuch enthält, gefunden und an uns abgeliefert worden.

Wir fordern den Eigentümer dieser Sachen, dem sie wahrscheinlich in Folge eines Verbrechens abhanden gekommen sind, auf, sich baldigst bei uns zu melden.

Leipzig, am 14. Juni 1864.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf. Bausch.

Bekanntmachung.

Innerhalb der letzten 3 bis 4 Monate sind aus einer Wohnung in der Mittelstraße allhier 4 weiße Deckbettüberzüge, 4 Kopfkissenüberzüge und 4 Betttücher, sämtlich C. E. mit gothischen Buchstaben gezeichnet, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierüber etwa gemachten Wahrnehmungen. — Leipzig, am 14. Juni 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf. Bausch.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 23. Mai bis 7. Juni d. J. ist aus einer Wohnung in der hohen Straße eine goldene mit Granaten besetzte Broche entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung der hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 14. Juni 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich drei große Schnitzmesser mit robusten, weißen Holzgriffen, welche in einer Schleuse in der Dörrienstraße allhier gefunden worden sind.

Der Eigentümer dieser Messer wird aufgesordert, sich möglichst bald hier zu melden. — Leipzig, am 14. Juni 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf. Bausch.

Bekanntmachung.

Am 6. Juni d. J. ist aus einer Wohnung in der Karolinenstraße eine silberne Cylinderuhr mit Emaille-Zifferblatt und stählernen Beigern, auf deren Cuvette der Name „Julius Nähr“ eingraviert war, so wie eine daran befindliche einfache gelbe Kette mit Uhrschlüssel entwendet worden.

Wir bitten uns alle auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen baldigst mitzuteilen. — Leipzig, den 14. Juni 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Das am 11. Juli 1862 von uns unter Nr. 2114 für den Tischlergesellen Carl Ernst Friedrich Oppel aus Riehnordhausen ausgefertigte Arbeitsbuch ist in hiesiger Stadt verloren worden.

Wir warnen vor dem Missbrauche des Buchs und fordern zu dessen ungefährter Abgabe an uns auf, falls es gefunden werden sollte. — Leipzig, den 15. Juni 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf. Bausch.

Bücher-Versteigerung.

Meine circa 9000 Bände enthaltende Leibbibliothek soll bandweise an die Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden. — Die Auction beginnt nächsten Montag den 20. Juni Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr und wird die folgenden Tage fortgesetzt.

Verzeichnisse stehen vorher zur Einsichtnahme zu Diensten.

Gustav J. Purfürst,
Schützenstraße 15/16.

Auction Rößplatz Nr. 10.

Heute von früh 9 Uhr an kommen Regenröde, Reisetaschen, Kosse, Peitschen, Pferdedecken, mehrere goldene und silberne Uhren, Strohhüte, Stöcke und verschiedene andere Sachen zur Versteigerung.

Auction.

Sonnabend den 18. Juni d. J. sollen von früh 8 Uhr an im Grundstück Nr. 67 an der Gerberstraße hier, drittes Seitengebäude im 2. Stock, verschiedene zu einem Nachlass gehörige Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe ic. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Adv. Theodor Osten, R. S. Notar.

Gegenstände zur Auction werden fortwährend angenommen und bitte um gefällige Anmeldung in meiner Expedition Gewandgäschchen Nr. 3. G. Engel, Rathßproclamator.

Auction.

Am nächsten Mittwoch den 22. Juni früh von 8 Uhr an sollen im städtischen Armenhause am Täubchenwege verschiedene Meubles, Betten und andere Gegenstände an den Weistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 14. Juni 1864.

Die Armenhausverwaltung.

Wichtig für Landwirthe.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das Hauslexikon.

Encyclopädie praktischer Lebenskennnisse für alle Stände.

Dritte, durchaus neu bearbeitete Auslage.

Mit eingedruckten Holzschnitten und alphabetischem Register über alle darin vorkommenden (an 30,000) Gegenstände.

Vollständig in 6 Bänden. Preis 12 Thlr.

Ein praktisches Universalwerk, welches die Landwirtschaft und die ihr verwandten Gewerbe, so wie das Haushwesen im weitesten Sinne gründlich behandelt und daher in keiner Ritterguts-Bibliothek fehlen sollte.

Englische Conversation und Grammatik wird schnell und gründlich gelehrt. Näheres zu erfragen Markt, Kauhalle Gewölbe 4.

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft des verstorbenen Herrn Sattlermeister C. G. Teichert, welchem ich längere Zeit als Werkführer vorstand, von jetzt an auf eigene Rechnung fortführe.

Indem ich höflichst bitte, daß meinem Vorgänger gütigst geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch auf mich zu übertragen, verspreche ich prompte und billige Bedienung. Ergebenst

H. Köpcke,

Brühl Nr. 31.

Local-Veränderung.

Dem geehrten Publicum beehe ich mich hierdurch ergebenst anzulegen, daß sich meine Restauration Schützenstraße Nr. 9, von nun an Nr. 5 befindet.

G. Sänger.

Zur Notiz für Hausfrauen!

Auf der großen Funkenburg befindet sich ein großer russfreier Bleiche- und Trockenplatz mit Waschhäusern, Trockenböden, Pegezimmern und Wäschrollen.

Rationelle Klinik der Harn- u. Geschlechtsorgane

von
Dr. med. Edm. Hermsdorf,
prakt. Arzt, Chir. u. Geburtsh.

(Löhr's Hof.) Nicolaistrasse No. 43. (2. Etage.)

Sprechst.: Früh von 7—9; Mittag von 1—3; Abends von 7—8 Uhr.

Ohrenkranken

rationelle Hilfe durch Specialarzt A. Lohrengel,
Leipzig, kleine Fleischergasse 15.

Maschinen-Eisenguss.

Alle in das Gebiet des Maschinenbaus eingeschlagenden Arbeiten und Reparaturen,

Bauarbeiten in Schmiedeeisen und Guß,

als Träger, Säulen, Veranda's, Fenster, Treppen, Gitter, Thore u. s. w. übernimmt die Unterzeichnete in solidester Ausführung und zu billigsten Preisen.

Ihre bewährten Maschinen für Haus- und Landwirtschaft, landwirtschaftliche Lehrmodelle, schmiedeeiserne Gewächshäuser und eiserne Möbel hält sie der Gunst des geehrten Publicums nach wie vor bestens empfohlen.

Die Maschinenfabrik und Eisengießerei von D. Magnus
zu Eutritzsch bei Leipzig.

Sichere und gewinnbringende Capitals-Anlage.

Zu einem in Betrieb-Ausbeute und bedeutenden Reinertrag stehenden Bergwerksbesitz mit vier Grubenmäsen à 12544 □ gleich 50176 □ Klafter Ausdehnung auf Silber, Nickel, Kobalt und Wismuth-Erze, welcher bergbehördlich in 128 Anteile oder Kure, welche gleich einer Actie auf den Namen des Eigentümers ausgesertigt und verbüchert werden, getheilt ist, werden zur Einleitung eines großen Betriebes und Errichtung von Baulichkeiten 30 Anteile im Ganzen oder Einzelnen zur Beheiligung hinzugetragen. Die Einlage für einen Kugel beträgt 200 Thaler. Der Durchschnittsgehalt der Erze ist 1% an Silber mit 12% Nickel und Kobalt, dann 15% Wismuth. Erzeugt wurden während zwei Jahren mit 24 Mann 152 Pfund an Silber, 1700 Pfund Nickel und Kobalt, 1500 Pfund Wismuth, 8000 Pfund Nickelspeise. Jeder Anteilschein, welcher einen Anteil an dem Ganzen bildet, wird von der Bergbehörde ausgesertigt und kann nach Wunsch des Besitzers in 100 bilcherliche Anteile getheilt und verkauft werden. Das Bergwerk liegt im Joachimsthal im Erzgebirge bei Karlsbad. Bemerkungen zur Beantreibung, eventuell einer größeren Anzahl übernimmt in Leipzig Herr Buchhändler Gustav Poenike, bei welchem auch der Prospect einzusehen ist.

Bekanntmachung.

Zur Erleichterung der Zinsen-Erhebung haben wir die Einrichtung getroffen, daß in Leipzig die Zinsen der Preußischen Staatschuldscheine und der späteren Preußischen Staatsschuldverschreibungen nach der Fälligkeit gegen Ablieferung der betreffenden Coupons beim Bankhause H. C. Plaut kostenfrei in Empfang genommen werden können.

Berlin, 10. April 1862.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

von Wedell.

Gamet.

Löwe.

Meinecke.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung erkläre ich mich bereit, außer den bereits fällig gewesenen auch die am 1. Juli 1864 fällig werdenden Coupons der Preußischen Staatschuldscheine und Staatschuld-Verschreibungen schon vom 16. d. M. ab in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr ohne jeden Abzug einzulösen.

Leipzig, den 15. Juni 1864.

H. C. Plaut.

Die von der Regierung genehmigte

Militärpflicht-Versicherungs-Bank in Dresden

hat nach der vorjährigen Recrutierung sich genöthigt gesehen, die Statuten zur revidiren, resp. zu verbessern, so daß die Zahlungssumme der jünger eintretenden Personen oder im Kindesalter stehenden entsprechend billiger, bei den älteren aber theurer ist. Für das Jahr 1864 gilt für Achtzehn-, Neunzehn- und Zwanzigjährige noch die Prämie von je 125 Thaler. Da nun von jeder Altersklasse nur 1000 Personen aufgenommen werden, so machen wir das Publicum darauf aufmerksam, daß, wenn ein Vater oder Vormund seinen Sohn oder Mündel für 125 Thaler loszu kaufen gedenkt, namentlich die Zwanzigjährigen schon 4 Monate vor der Recrutierung bei uns zu versichern, da später die Zulassung derselben nicht stattfinden kann. Wir haben Herrn C. A. Lippert, Theaterplatz 7, I. Etage, in Leipzig ermächtigt, für Leipzig und Umgegend Aufträge entgegenzunehmen.

Dresden, den 16. Juni 1864.

Advocat Judeleb. Robert Thiele.
Inhaber der Militärpflicht-Versicherungs-Bank.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1864 . . . 44,536500 Thlr.

Effectiver Fonds am 1. Juni 1864 . . . 12,200000 :

Jahreserlöse von 1863 . . . 2,038557 :

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre mit 37 Proz., im künftigen mit 38 Proz. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.
Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

Leipzig.

Becker & Comp.

und deren Special-Agenten

Herrn A. H. Bachmann, Petersstraße Nr. 45.

= Emil Meinert, Burgstraße Nr. 15.

= Eduard Poll, Moritzstraße Nr. 1 b.

Ottolie v. Steyber,

Königstraße Nr. 22. Sprechstunde 12—2 Uhr.

Lehr- und Erziehungsinstitut für Kinder jedes Alters, Tagesschüler, ganze oder halbe Pensionnaire, Fortbildungsinstitut für junge Mädchen. Institut zur Bildung junger Lehrerinnen. Programme gratis. Aufnahme jederzeit.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich unter heutigem Datum ein Herren- und Damen-Schuh- und Stiefellager

Nicolaistraße Nr. 24

eröffnet habe, und erlaube mir meine reichhaltige Auswahl von Herren- und Damenarbeit bestens zu empfehlen, Herrenstiefeln von 2 ab 20 % an, Damenstiefeln von 1 ab 7 1/2 % an, Hausschuhe von 15 % an.

Achtungsvoll

J. W. Kunze.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publieum die ergebenste Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Platze als Glaser etabliert habe. Ich empfehle mich daher für alle in mein Fach einschlagende Arbeiten mit der Versicherung das mir gütigst zu schenkende Vertrauen durch reelle, gute und billige Arbeit zu rechtfertigen und zu erhalten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Louis Sander, Johannisgasse Nr. 26.

Die Restauration zum Deutschen Kaiser

bleibt wegen Restaurierung sämtlicher Localitäten auf kurze Zeit geschlossen. Wer sich noch im Besitz von Viertöpfchen aus der gedachten Restauration befindet, wird höflichst ersucht, dieselbe beim Hausemann abzugeben. Die Wiedereröffnung wird seiner Zeit bekannt gemacht.

Das Bureau der Sächsischen Hypothekenbank zu Leipzig befindet sich Dorotheenstraße Nr. 10.

Local-Veränderung.

Unser Comptoir und Wein-Detail-Verkauf befindet sich jetzt in

**Hohmanns Hof, Petersstr. 41 im Hofe rechts.
Hoffmann, Heffter & Comp.**

Local-Veränderung.

Das Garn- und Band-Geschäft von C. H. Frey (nebst Wohnung),

bisher Grimma'sche Straße Nr. 22, 1. Etage,
befindet sich von heute an große Windmühlenstraße Nr. 23 parterre.

W. Spindler's

Färberel, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt,
Berlin, Wallstrasse 11—13.

Breslau. Stettin. Halle. Dresden.

deren Arbeiten auf der Londoner Ausstellung 1862 den Preis erhielten, empfiehlt sich zur besten und billigsten Ausführung aller in dies Fach einschlagender Arbeiten auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

Annohm.-Local in

Leipzig: Universitätsstrasse 21.

**Grosse und kleine engl. Wäschrollen,
sowie Musringer fertigt**

F. A. Scheller.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschnitten und verschlossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuster Haçon umgearbeitet, dessgl. verkaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich,

auch ganz neue Filz- und Seidenhüte,

in der Leichtigkeit den Strohhüten gleich und doch dauerhaft, verkaufe ich zu den allerbilligsten Preisen, aber nicht alte für neue, Manstädter Steinweg Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre. Cr. Fr. Haasner.

Wäsche wird sauber und echt genäht und gestickt (gothisch das Dutzend 10 %) Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Nähmaschinenarbeit jeder Art wird schnell und billig gefertigt. Braustr. 4 im Productengesch. u. im Rathausdurchg. bei Vlad. Voigt.

Möhrstühle werden bezogen Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

Hunde werden gut geschnitten Fleischerplatz Nr. 8 an der Hahnreibrücke. Bachmann.

Pfänder versegen, prolongieren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versegen, prolongieren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Dresdner Bleichsuchtpulver,

seit länger als 60 Jahren als Heilmittel bewährt und bekannt, wird mit Allerhöchster Concession verfertigt von M. A. Gerzabeck in Dresden, Neustadt Markt 11 — ist in Leipzig in der Salomonis-Apotheke und Adler-Apotheke

in Dosen zu 15 und 8 Ngr. nebst Gebr.-Anw. zu haben.

Das neueste, beste und ganz unschädliche
Echt Englische

Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond von J. T. Shayler in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Composition dauernd färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 Ngr. unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleiniges Hauptdepot bei
Theodor Pfitzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Aerzlich geprüft.
Capillaria. Aerzlich geprüft.

Dieses vorzügliche Mittel verhindert sofort „das Ausfallen der Haare“, stärkt und beträgt Kopf- und Barthaar.

Ganze Flaschen à 20 Ngr.

Halbe " à 10 "

Allein echt zu haben bei

Theodor Lückert, Coiffeur,
kleine Fleischergasse 21.



Echt Bröunner's Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacehandschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Mottentinctur

als anerkannt sichres Mittel gegen die schädlichen Motten ist nun wieder vorrätig und echt zu haben in Gläsern à 3 u. 6 % bei F. Gerhardt, Packhofsgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Peru-Guano, Knochenmehl

und andere Düngemittel empfiehlt Julius Meissner.

Engl. Patent-Asphalt-Dachfilz

empfiehlt Julius Meissner, Universitätsstraße Nr. 4.

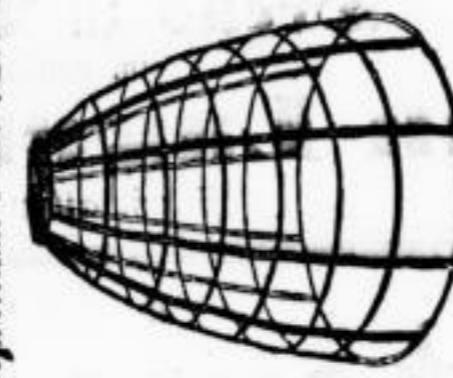
Zur allgemeinen Beachtung!

Um Matten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden, sofort spurlos zu vertilgen, offerre ich meine „giftfreien“ Präparate in Schachteln zum Preise von 15 %, welche den in dieser Beziehung so oft und verbreitet getriebenen Prellereien jetzt unmehr „für immer“ endlich ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonnagh, Arkanist und Chemiker in Weichselmünd bei Danzig.

General-Depot für Sachsen bei den Herren Illigen & Fort in Leipzig, Hainstraße 25. Der Obige.

Weissnäthen-Händlung
und
Stahlseifrock-Fabrik



Rudolph Taenzner
LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Das Neueste in
Herren-Hüten u. Mützen,
Reit- u. Spazier-Stöcken,
Cigarren-Etuis und Portemonnaies,
Reise-Utensilien u. Angel-Requisiten,
Sonnen- und Regenschirmen,
Regenröcken u. Mänteln,
Patent-Eiersiedern u. Kaffeemaschinen,
Echten Wiener Meerschaum-Cigarren-
Spitzen und Pfeifcn,
Moderateur- u. Petroleum-Lampen
empfiehlt

C. Albert Bredow
im Mauritianum.

Epingles en Zinc

(Wellenhaarnadeln).

Mit diesen Zinc-Haarnadeln kann man ohne alle Unbequemlichkeit für den Kopf oder irgend welchen Nachtheil für die Haare diese letzteren sehr leicht in schönste Wellenformen bringen und halte ich obige Nadeln zu diesem Zwecke bestens empfohlen.

Eduard Kellner sen., Coiffeur,
25 Grimma'sche Straße Nr. 25.

Für die Herren Oekonomen!

Echt engl. Regenmäntel und Röcke in allen Längen und Weiten, gefüttert und auf beiden Seiten zu tragen; echt engl. Reitstulpen von lackiertem Leder mit Federschluss; Münchener Joppen von S. Weiss in verschiedenen Stoffen;

Oekonomen-Stöcke zur Pflanzen- und Baumcultur; Gartenmesser, Baum-, Zaun-, Ast-, Buchsbaum-, Gras-, Blumen- und Rosenseheeren u. s. w. empfiehlt

Theodor Pfitzmann,
Neumarkt und Schillerstrassen-Ecke.

Regel und Kochholzkugeln

in allen Sorten, gut und trocken, sind stets vorrätig bei Witwe Nachler, Universitätsstraße Nr. 11.

Auch ist daselbst ein Keller zu vermieten.

Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße Nr. 36,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten

Leinen-Waren,

darunter fertige Säcke, Planenleinen und fertige Planen
in allen Größen und Qualitäten, so wie
Drells zu Bekleidern und Röcken
im neuesten Geschmack zu sehr billigen Preisen.

Sein Lager fertiger Wäsche

ist mit allen Neuheiten auf das Beste ausgestattet.

Antonio Sala & Comp.,

Grimma'sche Strasse No. 37, 1. Etage,

empfohlen in vorzüglichstem Sortiment:

Kronleuchter und Wandleuchter,
Moderateur-Lampen jeder Art,
Pariser Pendulen (Garantie),
Ornamente,
Statuen und Gruppen,
antique decorirte Schalen und Vasen,

Fantasie-Artikel,
Bijouterien,
Chignon- und Coque-Kämme,
Pariser Ball-Fächer,
div. französ. und engl. Kurzwaaren,
Nouveautés.

Gardinen, Stück à 40 Ellen von 4 Thlr. an bis zu den feinsten Qualitäten,
Shirting von 4 Mgr. an bis zu den feinsten Qualitäten,
Negligéstoffe und alle andern Weißwaaren,
Blousen, Morgenhauben, Corsettes, dauerhaft und gefällige Façons,
das Neueste in Kragen und Manschetten,
so wie allen übrigen Stickereien und Confections,
Fertige Herren-, Damen- und Kinderwäsche
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu recht billigen Preisen

Pauline Gruner,

Reichsstraße Nr. 52 neben dem Burgkeller.

Holz-Zug-Jalousien

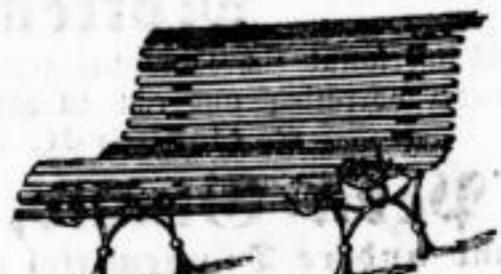
eigner Fabrik,



Holz-Rouleaux, Gartenmeubles

empfiehlt

Carl Hartig,
Schillerstraße Nr. 8.



Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 168.]

16. Juni 1864.



Hamburg-Amerik. Nähmaschinen

von
Pollack, Schmidt & Co.

in Hamburg,

prämiert mit der silbernen Medaille für Kunst u. nütl. Gewerbe.

Alleinige Haupt-Agentur und Niederlage für das Königreich Sachsen
bei

C. Boettcher in Leipzig,

Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Diese Maschinen besitzen die neuesten Verbesserungen, sind sehr leicht zu handhaben, liefern den elastischen Doppelstoppfisch (den einzigen haltbaren Stich), sind billiger als alle bis jetzt in den Markt gebrachten und werden nicht nur geräuschlos genannt, sondern sind es in Wirklichkeit.

Indem ich auf nachstehenden Bericht der techn. Section der Hamb. Gesellschaft zur Förderung der Künste und nütl. Gewerbe aufmerksam mache, bitte ich um recht zahlreichen Besuch meines Vocales, woselbst sich jeder von den Vorzügen der genannten Maschinen überzeugen kann.

Bericht der technischen Section der Hamb. Gesellschaft zur Förderung der Künste und nütl. Gewerbe.

Die Commission kann in Folge ihres Besuches der Fabrik und öffentlichen Prüfung Ihrer Nähmaschinen ihre Ansicht nur dahin aussprechen, daß sie bis jetzt keine Nähmaschine — die Original-Nähmaschine von Wheeler & Wilson nicht ausgenommen — gesehen, welche einen Vergleich mit den Nähmaschinen der Herren Pollack, Schmidt & Co. in Bezug auf geräuschlosen sanften Gang, bequeme Handhabung, vorzügliche Arbeit und treffliches Material bei mäßigen Preisen auszuhalten vermag, so daß diese Nähmaschinen nicht nur allen ihren Vorgängern zur Seite zu stellen sind, sondern dieselben bedeutend überragen.

Die Commission schlägt vor: den Herren Pollack, Schmidt & Co. für ihre verbesserte, geräuschlose arbeitende, vorzüglich und aus trefflichem Material fabrikmäßig erzeugte und preiswürdige Nähmaschine die silberne Medaille zu ertheilen. — Der Vorschlag ist einstimmig von der Versammlung angenommen.

Probenahme und Auskunft werden auf portofreie Anfragen bereitwilligst ertheilt. Unterricht gratis. Verkauf unter Garantie. Zahlungs erleichterungen.

Nadeln, Seide, Garne, amerik. säuresfreies Öl werden zum billigsten Preise abgegeben.

Alle Arten Näharbeiten werden auf Schnellste und Billigste bei mir angefertigt; auch werden Nähmaschinen mit der nötigen Bedienung unter angemessener billiger Vergütung ausgeliehen.

Tapeten

und Fenster-Mouleaux neueste Muster zu effectiven Fabrikpreisen in grösster Auswahl.
Niederlage: Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Butter-, Fleisch-, Wasser- u. Wein-Süßler,

bestes Fabrikat, in verschiedenen Formen zu den billigsten Preisen in der Porzellan-, Steingut- u. Thonwaren-Handlung von

F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Lavementspritzen und Uterusdouchen

empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5.

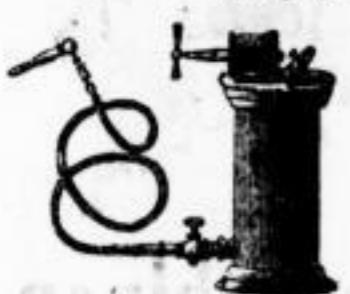


Uterusdouche,

zugleich

Lavementspritzer, ist eine der schönsten Spritzer, die man jetzt in der Neuzeit hat, indem selbige der Reparatur wenig unterworfen ist u. dabei immerwährend kräftigen Strahl giebt.

Preis 5 Thlr.



Irrigateur,

Lavementspritzer,

hat den Vorzug, daß er selbst arbeitet und immerwährenden Strahl bietet.

Preis 4½ Thlr.



Clysopompe

in Blechdose

mit Spiralfeder,

sehr erleichternd, 2 Thlr.,

ohne Spiralfeder

1½ Thlr.



Olivenspritze von Gummi

mit Doppelschlauch

Preis 2 Thaler.



Birnspritze von Gummi

mit Schlauch

Preis 1 Thlr. 20 Ngr.



Birnspritzen von Natur-Gummi und vulcanisiertem Gummi.

Preis von 20 Ngr. bis 2½ Thlr.



Zinnspritzen in verschiedenen Größen, so wie

Wund- u. Ohrspritzer v. Glas u. Zinn.

Haar-Rollen, Woll-Rollen

empfiehlt in allen Farben und Größen das Paar à 2½, 5, 7½ und 10 M.

Eduard Kellner sen.,

Coiffeur,

25 Grimma'sche Straße 25.



Strohhüte!

für Herren, Damen & Kinder! nach neuester Façon, zu billigen Preisen! ebenfalls Holz- & deutsche Schäfen-Hüte, sowie Mützen & Crinolins werden ausverkauft Katharinenstraße Nr. 7, Ecke des Böttchergräßchens. J. C. Kirchner.

Echt Pariser genähte Corsetten, vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfiehlt in dauerhafter Ware und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer Markt Nr. 12.
(Engel-Apotheke.)

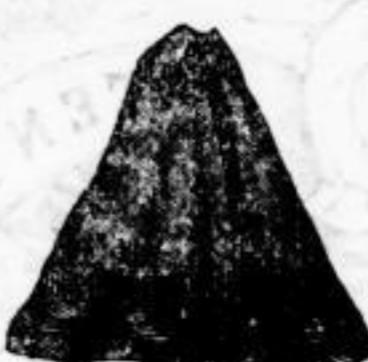
Die Fabrik

landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe

von
D. Magnus in Eutritsch bei Leipzig

empfiehlt den Herren Landwirthen ihre Erzeugnisse, als: Hand- und Göpelmaschinen, Göpel- und Transmissionsswerke, Getreide-Reinigungsmaßchinen, Häckselmaschinen verschiedener bewährter Construction, Schrot- und Kartoffelmühlen, Pfälze, Eggen, Walzen &c., welche sämmtlich in der Fabrik zur gefälligen Ansicht resp. Probe ausgestellt sind.

Omnibus-Verbindung vom Neumarkt aus halbstündlich.



Wiederverkäufer erhalten in Dutzenden Rabatt.

Ausverkauf

einer Partie schwarzer französischer Tüll- u. Spitzen-tücher unter Fabrikpreisen bei

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12.
(Engel-Apotheke.)

E. C. Ohme,

42 Neumarkt 42,

empfiehlt

das Neueste in Unterrockbesätzen

sowie div. Besätze, Knöpfe, Samtbänder, Garne, Seiden und Zwirne, div. Strumpfwaaren, Taillenleinen, Fischbein &c. &c., überhaupt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Eine Partie

Westenstoffe

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.



Briefmarken

von allen Ländern verkaufen stets zu billigen Preisen, (Kataloge mit Verkaufspreisen, enth. über 1500 Nummern, à 8 M.)

Zschiesche & Köder, Königstraße 25.
P. S. Für 1000 Stück diverse deutsche Briefmarken zahlen wir 1 Thaler.

Spargelzangen, Salatscheeren

in Chinasilber empfehlen

Ferd. Lindner & Willer,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Anton Lindemann,

Juwelier und Goldarbeiter,

Neumarkt Nr. 36,

empfiehlt sich im Ein- u. Verkauf v. Gold- u. Silberwaaren.

Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Eine Partie wollener Schlaf- und Badebedecken

in feinstter Qualität sind mir von einer süddeutschen Fabrik zu sehr billigen Fabrikpreisen zum Verkauf übergeben worden, die ich namentlich für die diesjährige Badesaison empfehle.

H. G. Hohl in Leipzig.

Neumarkt Nr. 34.

Für Photographen.

Von Albumin-Papier prima Qualität hält Lager

Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 18.

Die Steinzeug-Waaren-Fabrik von Fr. Chr. Fikentscher in Zwickau

liefert Röhren von 2—24 Zoll Durchmesser zu Wasser- und Flüssigkeitsleitungen aller Art, zu Abtrittschlotten, Küchenausgüssen, Schornsteinen &c. &c., ferner Apparate und Gefäße für chemische und technische Zwecke, so wie feuerfeste Steine und Platten in jeder Form und Größe.

Lager in Leipzig bei Carl Heinrich, hohe Straße.

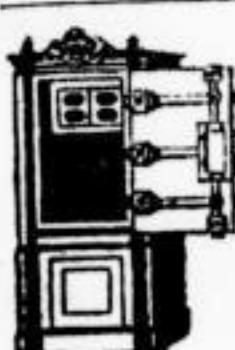
Kauf & Geistler, Besteckstrasse.

erfüllen wir die nur 18 Pf. jährlich bei

Dramatur-Speisen,

und

Englisches Hotel



Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere
Geld- und Documenten-Schränke

in jeder beliebigen Möbelaçon, dergl. Schreibtische solider neuester Construction, bewährt bei
den großen Bränden 1852, 1855 in Lengenfeld, 1858 in Teltz, 1859 in Schönheyde, 1860 in
Chemnitz und 1862 in Eibensdorf, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Kästner, Fabrik Blumengasse Nr. 5.

Damen

empfiehlt Corsets mit und ohne Nath in reichster Auswahl,
Mosaikröcke, bunte Unterröcke, Moiröröcke, Crinolins en gros und en detail, sowie 5 Ellen breite englische
Flanelle zu Unterröcken mit einer Nath, welche in der Wäsche
nicht einlaufen.

Carl Netto, Grimm. Straße 24.

Herrenwäsche.

Oberhemden von $1\frac{1}{2}$ apf an, rein engl. wollne

Flanellhemden,

Leibjäcken ca. 60 Sorten, Unterbeinkleider, gewebte und
gestrickte Strümpfe, sowie sämtliche Strumpfwaaren empfiehlt

Carl Netto, Grimm. Straße 24.



Eine Partie Regenröcke und Mäntel,

extra große früher	16 apf	jetzt	$7\frac{1}{2}$ apf
große	= 14 =	= 6 =	
mittlere	= 12 =	= 5 =	
kleine	= 10 =	= $4\frac{1}{2}$ =	
Knabenröcke	= 5 =	= $2\frac{1}{2}$ =	

empfiehlt als besonders preiswürdig in bester, gediegener und reeller Waare gegen baar

E. W. Weil früher G. B. Seisinger, Mauricianum.



Wächter-Controle-Uhren neuester Erfindung.



Die von mir selbst erfundenen und praktisch construirten Controle-Uhren, für deren sichern Dienst
und richtigen Gang ich Garantie leiste, empfiehlt mich den Herren Fabrik- und Mühlenbesitzern und
Dekonomen bestens. Indem ich bitte, meiner Erfindung geneigteste Berücksichtigung zu schenken und
mich mit Austrägen zu erfreuen, bemerke ich zugleich, daß fertige Exemplare bei C. H. Lähne Wwe.,
Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum, und in meinem Atelier, Querstraße Nr. 30 zur gefälligen Ansicht bereitliegen.
Hochachtungsvoll

H. Th. Anders, Uhrmacher.

Tüll-Tücher

empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

EF-F- Ceres-Federn -M-B

auschließlich Eigentum meiner Firma.

Diese neuen Federn, unübertrefflich in Güte, Dauer und Regelmäßigkeit, passen für alle Handschriften.
Sie sind zu den Fabrikpreisen von 1 Thlr. pro Gros zu beziehen durch

Otto Reichert in Leipzig, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

G. Schelborn.

**Herren- u. Damenfoffer, Reisetaschen, Geld- u. Bahntaschen,
Gutschädeln, Schirmfutterale, Reise-Necessaires &c. empfiehlt in Auswahl billigst**

L. Böttner, Naschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

Sommer-Schlipse für Herren und Damen

von $1\frac{1}{2}$ apf an empfiehlt **C. G. Frohberg, Nicolaistraße Nr. 2.**

Fabrikation u. Lager-guss- u. schmiedeeiserner Gartenmöbel.



Hauswirthschafts-Maschinen, als: Wäschrollen, Aufringer, Breter etc. etc.
Fleischhache- u. Messerputzmaschinen, Eismaschinen etc.
Kühlapparate ohne Eis.
Küchengeschirr aller Art.
Beleuchtungsgegenstände, Lampen- und Mäntelchen.
Neueste Muster. Vorzügliche Qualität. Reiche Auswahl. Niedrige Preise.

Carl Schmidt,

zu Grimma'sche Straße, dem Café français gegenüber.

Wichtige Anzeige für Damen.

Ritterstraße Nr. 46 befindet sich ein Commissions-Lager
der neuesten Berliner Damen-Mäntel, Jacken und Mantillen.
Dasselbe besteht aus den neuesten Fäcons zu sehr billigen Preisen wie nachstehender Preis-Courant ausweist:

Beduinien-Mäntel in Wolle à 4 1/2,-
do. do. in schottisch □ à 4 1/2,- pf keine Wolle,
Mädchen-Mäntel, neuester Fäcon, von 3 1/2,- an,
Schwarze Jacke: Mädel in Seide und Rips von 4 1/2,- pf an,
Taffet-Paletots in großer Auswahl à 4 1/2,- pf und höher,
Sommer-Paletots in Wolle von 2 1/2,- pf an,
Eine große Auswahl Kinder-Paletots und Mäntelchen von 1,- pf an,
Sommer-Jacken à 1 1/4,- pf, Double-Jacken, modern, à 2,- pf,
Volants-Mantillen in Seide von 3 1/2,- pf.

Das Commissions-Lager Berliner Damen-Mäntel Ritterstraße Nr. 46.



Eine Partie große schwerseidene Regenschirme

mit den feinsten und solidesten Gestellen sollen à Stück 3 1/2 Thlr. sowie dieselbe gute Qualité, nur etwas kleiner, à Stück von 3 Thlr. 5 Pfgr. an verkauft werden. Geringere Sorten seidener Regenschirme von 2 Thlr. 15 Pfgr. an, sowie En-tout-cas mit den besten Stahlgestellen (nicht Rohrgestellen) von 1 Thlr. 7 1/2 Pfgr. an, so auch alle anderen Sorten zu verhältnismäßig ebenso billigen, aber festen Preisen bei

H. Schulze, Reichsstraße Nr. 55.

Gardinen,

gestickt und brochirt, in allen Breiten und den neuesten Mustern, Shirtings, Negligé- und Futterstoffe, Schleier in allen Sorten, Blousen, Negligé-Hauben in weiß und bunt, Pellerinen, Kragen mit Manschetten und Kermels, Streifen, Einsätze, Röcke, Corsetten mit und ohne Naht, so wie

Stahlreiffröcke

in allen Sorten empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Pianoforte-Fabrik

Alexander Bretschneider, Leipzig, bayerische Straße Nr. 19,
empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel, tafelförmigen Pianos und Pianinos mit deutschem und englischem Mechanismus, elastischer Spielart, herrlichem, vollem Ton und alter bewährter Güte und Dauer.

Spitzen-Tücher in Wolle und Seide,

desgleichen Beduhnen und Notonden in den neuesten Dessins, ferner

Gardinen in Tüll, Mull und Gaze

in allen Breiten und Qualitäten, wie überhaupt

Weisswaaren und Stickereien

in größter Auswahl empfiehlt

Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Die Fabrik von Illuminations-Laternen etc.
von Th. Stecklenberg in Leipzig, Petersstrasse Nr. 1,
empfiehlt ihr assortiertes Lager in den neuesten Gegenständen sowohl für den Engros- als Detail-Betrag. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Billige Kleiderstoffe für Damen in großer Auswahl

Grinolins von Thomson & Co., das Stück von 13 % an bis zum feinsten, Weißröcke, Wattröcke, Nippröcke und wattierte Bettdecken empfiehlt billigst

Salzgäschchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäschchen Nr. 6.

Vereins-Meubles-Magazin Reichsstraße Nr. 3 (Specks Hof),

empfiehlt sein Lager gut gearbeiteter Meubles in allen Holzarten.

Das Thonröhren-Lager von Müller & Wölcke, Karlstraße Nr. 70,

empfiehlt den Herren Maurermeistern und Bau-Unternehmern Schleusenrohre aller Größen, Beden und Stiefel in bester Qualität.

F.A. Bergers Meublesmagazin Petersstrasse Nr. 42 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren. Berliner Meubles-Magazin.

Durch Hinzuziehung der 2. Etage hat sich mein Magazin so vergrößert, daß es keinem der renommiertesten Berliner Magazine nachsteht, sogar in der Auswahl der jetzt so beliebten Kugbaum-Meubles noch übertrifft. Da ich mein Lager aus denselben Quellen beziehe, so verkaufe ich auch zu gleichem Preise wie in Berlin; die Meubles sind sämtlich in neuem Geschmack und werden stets unter Garantie verkauft. Ich ersuche daher geehrte Herrschaften, welche gesonnen sind in Berlin zu kaufen, mein Magazin zu besuchen, um sich von der Wahrheit zu überzeugen.

J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 13.

Das Möbel-Magazin Burgstraße Nr. 5, erste Etage, empfiehlt die neuesten und geschmackvollsten Möbels. Durch vortheilhafte Einläufe bin ich in den Stand gesetzt, die schönsten Mahagoni-Möbel den Kirschbaum- und Birken-Möbeln im Preise ziemlich gleich zu verkaufen, so wie Polster-Möbel, Matratzen und Spiegel in großer Auswahl. Die Preise sind die billigsten, ich bitte sich davon zu überzeugen. A. Schwalbe, Burgstraße 5.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Joh. Müller Tischlermeister

Das Kleidermagazin von J. C. Junghans empfiehlt eine große Auswahl Herrengarderobe zu den billigsten Preisen. Hotel de Pologne.

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Banknotentaschen, ff. Damentaschen, Promenaden- und Margarethenhäschchen, Gürtel mit Uhrtäschchen, Schreibmappen etc., so wie Kinderschürzen von Leder empfiehlt billigst. L. Böttner, Naschmarkt 3 neben dem Burgteller.

Empfehlung.

Mein gestricktes und gewirktes leinenes und baumwollenes Strumpfwaren-Lager empfiehlt im Dutzend und Detail zu den allerniedrigsten Preisen.

Hotel de Pologne.

Joh. Gottl. Manicke.

Zu Fabrikpreisen sind zu verkaufen Orleans, Fey, Lüstre, Vlohair, Doppel-Lüstre, Nester zu Damen- und Kinderkleidern Reudnitzer Straße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Briefmarken

aller Länder sind billig zu verkaufen im Münz- u. Antiquitäten-Geschäft Gewandgäßchen Nr. 5.

Wagen-Verkauf.

Elegant und solid gebaute, ganz- und halbverdeckte neue Wagen, sowie verschiedene gebrauchte, wobei einige recht hübsche halbverdeckte, empfiehlt sehr billig.

J. G. Lange,

kleine Windmühlengasse, goldne Waage, Nr. 11.

Wagen-Verkauf.

Eine Auswahl neue elegante Wagen nebst 3 Stück gebrauchten 4 sitzigen Chaisen, noch in gutem Zustande, stehen zu verkaufen bei Carl Schneeweiß, Sattlermeister, Königplatz Nr. 4, blaues Ross.

Rittergüter-Verkauf.

Ein Rittergut in Schlesien, nahe bei Breslau, mit 2219 Morgen, schönem Schloß und Park, Gebäude massiv, Preis 130,000 Mark , eins desgl. in Niederschlesien bei Liegnitz, mit 1200 Morgen, mit schönem Schloß und Park, Preis 95,000 Mark , eins desgl. bei Franzensbad mit 500 Acker, worunter bedeutende Waldung sich befindet, Preis 146,000 Mark . Die nähere Beschreibung der Güter ist bei mir einzusehen.

Edmund Wehnert, Elsterstraße 49, neben der Loge.

Ein freundliches Landhaus in Plagwitz

mit 4 Stichen und 2 Kammern, Küche, Waschhaus, Garten mit Brunnen in der schönsten Lage, ist für einen mäßigen Preis zu verkaufen.

Anmeldungen erbittet man franco sub G. A. # 37. in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf eines Weinberggrundstücks bei Naumburg a/Saale.

Wegen erfolgtem Ableben der Besitzerin soll das 5 Minuten von Naumburg reizend gelegene Wiegand'sche Weinberggrundstück aus freier Hand verkauft werden.

Dasselbe ist in ganz gutem Zustande, es enthält ca. 18000 Weinstücke, über 300 Obstbäume, ca. 300 Stachel- und Johannisbeerbüschel, ein gut angelegtes Spargel- nebst Mistbeeten, es sind ferner außer den im Haushalt verbrauchten Gemüsen im vorigen Jahre noch 120 Berliner Kartoffeln gebaut worden.

Das in der Mitte des Grundstückes stehende Haus enthält vier heizbare Stuben, 1 Salon, Küche und Keller und der vor dem Hause gelegene große mit blühenden Gefäßen umgebene Grasplatz ist mit Blumenbeeten geschmückt.

erner ist ein guter Brunnen und eine Regelbahn da und das Ganze ist außer dem rund um das Grundstück führenden staublosen Fahrwege, welcher theilweise zum Grundstück gehört, mit einer dichten $1\frac{1}{2}$ Ellen breiten Hecke umgeben.

Nähere Bedingungen sind zu erfahren bei

Oskar Arends,

Vormund der Wiegand'schen Erben.

Ein preiswürdiges Landgut

bei Leipzig gelegen, mit circa 150 Acker Areal, Naps- und Weizenboden, herrschaftlichem Wohnhaus, guten Wirtschaftsgebäuden, 6 Pferden, 3 Paar Ochsen, 30 Stück Rindvieh, 100 Schafen, sowie ganz vollständigem todten Inventar bin ich beauftragt zu verkaufen. Forderung Thlr. 53,000 — Anzahlung Thlr. 16—18000. Einheiten über 4000. — Näheres auf frank. Briefe bei

H. G. Hohl, Neumarkt 34.

Ein freundlich gelegener Bauplatz
in Anger an Reudnitz, nahe am Täubchenweg gelegen, 36 Ellen Straßenfronte und 42 Ellen Tiefe, wozu, wenn es gewünscht wird, 5 bis 6 Tausend \square Ellen unmittelbar daran gelegenes Gartenland gegeben werden könnte, ist preiswürdig zu verkaufen.

Das Grundstück würde sich besonders zur Anlage einer Kunstgärtnerei oder eines gewerblichen Etablissements eignen.

Näheres bei W. A. Kreinberg in Anger, dem Gasthofe zur Rolle gegenüber.

Ein in der Marienvorstadt schön gelegener Bauplatz von 5780 Quadratmetern Flächeninhalt soll mit darauf befindlichem Schuppengebäude im Ganzen oder in zwei Parzellen verkauft werden durch Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.

Zu verkaufen ist ein gut angebrachtes Geschäft hier selbst, besonders für einen Zimmermann, Stellmacher und dergleichen passend.

Näheres bei Adv. Gustav Simon, II. Fleischergasse 15.

Ein auf hiesigem Platze bestehendes Fabrikgeschäft von lackierten Blech- und Zinkguß-Artikeln soll wegen Familienverhältnisse sofort verkauft werden, Anzahlung 500 Mark .

Näheres unter Chiiffe M. B. 100. poste restante.

Geschäftsverkauf.

Ein seit 12 Jahren bestehendes Weißwarengeschäft mit sehr guter Kundenschaft in einer lebhaften Stadt Sachsen ist veränderungshalber zu verkaufen und nach Weihnachten zu übernehmen, wozu circa 3000 ♂ erforderlich sind. Nur reellen Selbstkäufern wird Herr E. Schmidt Sohn in Leipzig (Markt Nr. 2) die Sache haben Näheres mitzuteilen.

Ein sehr rentirendes Geschäft

ohne Vocalität, passend für einen Jeden, ist sofort billig mit schöner Kundenschaft zu verkaufen und kann auch praktisch angelernt werden. Adressen bittet man versiegelt bei Herrn Kaufmann Rabitsch, Grimma'scher Steinweg, niedergulegen.

Sollte ein junger Mann, Dekonom oder Techniker, die Absicht haben ein Geschäft mit 4000 ♂ baare Zahlung zu kaufen, welches 20 bis 30% Zinsen trägt, so ist Näheres von heute an bis zum 17. d. M. von früh 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr zu erfahren in Leipzig, Hotel de Prusse Nr. 19.
Ohne Unterhändler.

Eine erste Hypothek von 800 ♂ mit 5% verzinslich und eine nicht hypothekarische, aber sichere Forderung soll verkauft werden; erstere mit Verlust von 100 ♂, letztere um verhältnismäßig noch niedrigeren Preis. Kaufliebhaber wollen ihre Adresse sub X. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Pianinos und Pianofortes in großer Auswahl werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Neue höchst elegante Pianinos und engl. Tafelform von solider Bauart und vorzüglichem Ton stehen preiswerth zu verkaufen Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein ausgezeichnetes tafelf. Pianoforte mit Platte ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein sehr gutes Pianino steht zum Verkauf Querstraße 17, 2. Etage links.

Ein guter Flügel, fast neu, mit englischer Mechanik, ist für angemessenen Preis zu verkaufen
Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Ein wenig gebrauchter 7octav. Mahagoni-Flügel ist billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen sind Pianinos von verschiedenen Gattungen, so wie englische Tafelform Reichels Garten, Dorotheenstraße 6, 2½ Etage im Pianoforte-Geschäft.

Ein Tafelform-Pianoforte, elegant und gesangreicher Ton, ist zu verkaufen Königplatz 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein Pianoforte für 25 ♂ und ein runder Tisch ist billig zu verkaufen Burgstraße, weißer Adler, Hof 2 Tr., Wehnert.

Zu verkaufen ist eine Viola, ein Cello und eine kleine Geige preiswürdig und gut gehalten große Fleischergasse 17, 2 Tr.

Zu verkaufen ist billig eine gebrauchte Ladentafel mit 24 Kästen, passend in ein Vichtaliengeschäft, und ein Kinderbett Neukirchhof Nr. 14 im Gewölbe.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts sollen mehrere schön und solid gearbeitete Meublemente in Mahagoni und Kirschbaumholz unter dem Einkaufspreise verkauft werden im
Meubel-Magazin Naundörfchen Nr. 5.

J. A. Truthe.

Möbeln, Sophas, Lehnsstühle, Spiegel
u. dergl. Verkauf im „Gewandhaus“ Eing. Kupfergäßchen.

2 eis. Geldcassen, 1 messingener Papageikäfig, 1 Jagd-

3 Doppelpulte, 1 großer Schreibtisch mit Deposito-
sessel, Comptoirsophia, Grüsgregale, Ladentische, Kurz-
und Langwaarenregale u. Verl. Reichsstraße Nr. 36.

Zu verkaufen sind billig 6 schöne und dauerhafte Sophas
große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hof links 2 Tr. rechts.

Billig abzulassen sind ein Mahagoni-Schreib-
secretair, 1 Sophia, 1 Sophatisch, 1 Kleidersecretair,
1 Spiegel mit Schränkchen und Rohrstühle
neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen 4 dauerhafte Gartenstühle, 1 ovaler Gartentisch, 2 Blumentritte, 3 Schmetterlingssammlungen, 1 Gartenscheere Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Bett-Commode an der alten Burg 13,
1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist ein Kirschbaum-Sophia mit baumw.
Damast Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Brühl Nr. 71. Zu möglichst billigen Preisen verkaufte Schreib- und Kleidersecretair, Sophia in solider Arbeit, Commodes, Schränke, runde und ovale Tische, doppelte und einfache Comptoirpulte.

NB. stehen zwei gebrauchte große Schränke auf Vorraum passend, so wie auch eine Causeuse mit rein wollenem Bezug und gut gehalten.

J. Bretschneider, Brühl 71.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Glasschrank mit Spiegel-Rückwand und ein Mahagoni-Nähstisch
Johannisgasse Nr. 6—8 links parterre.

Zu verkaufen sind billig Secrétaire, Chiffonniere, Commodes, Sophas, Tische, Stühle, Betten u. c. Neukirchhof 14. C. Fischer.

Zu verkaufen ist eine schöne Schlaf-Ottomane mit Schubläufen, ein zweithüriger offener Waschtisch und eine Bettstelle
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 27 parterre.

Zu verkaufen steht 1 Sophia, 1 pol. Ausziehetisch, 1 Schreibpult mit Kästen und Schränkchen Petersstr. 29 im Hof 1 Tr.

Höhe Kirschbaum-Stühle, Kopfstück fournirt, so wie Neu-Mahagoni-Stühle, gut lackirt, Tische, Bettstellen, Commodes billig zu verkaufen Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage.

Zu verkaufen ist eine elegante, gut gehaltene große Kinderbettstelle, nur entwachsenshalber. Näheres bei Hrn. H. Schirmer, Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Einige Gebett gute Familienbetten, 1 Sophia, 1 Chiffonniere wird verkauft Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Tr. links.

Federbetten gute rothe und auch blaue, geringe, billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Neue Federbetten, Bettfedern und Bettwäsche sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaistraße 26 im Gewölbe.

Federbetten, Bettfedern und diverse Möbel sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage.

Alte Kleidungsstücke sind zu verkaufen Lindenstraße 5, 2 Treppen Nachmittags 3—4 Uhr.

Zu verkaufen ist eine neue vollständige Steiger-Ausrüstung Promenadenstraße Nr. 4 parterre.

Zelt-Berkauf.
Ganz neu, 18 Ellen lang, 8 Ellen breit, schnell aufzubauen. Näheres Hall. Gäßchen 5, 1. Etage. W. Liebsch, Maler.

Passend für die Herren Restaurateure oder Schausteller.

Zu verkaufen sind 3 St. f. Gußstahlbüchsen, 3 St. f. Damastbüchsen, andre Büchsen in Auswahl, 2 St. f. Bündnadel-splinten, eine mit Hähnen, 2 St. f. Schlagflinten, 1 f. französische Doppelsplinte reich mit Gold verziert, 8 St. gut gehaltene Percussionsdoppelsplinten, 1 f. Salonpistol, 3 St. f. Revolver, Pistolen und Bajonetsplinten in Auswahl, auch sind 10 Stück f. Offiziersäbel zu haben bei J. G. Käpbrig, Nicolaistraße Nr. 4 im Gewölbe.

Eine messingene Pumpe,
doppelt wirkend, ganz neu, ist billig zu verkaufen bei Hoffmann Hestler & Co., Hoffmanns Hof.

Eine Bauwinde, Tragkraft 25 Tr., ist zu verkaufen bei Koch & Co., lange Straße Nr. 26 und 27.

Zu verkaufen ist ein großer Mörser, ein großes Fenstergitter von Draht, 2 Gartensprößen von Messing, ein Plumpenschwengel, 14 alte Kamithüren, 3 Waschblasen von Kupfer, ein Kessel von Eisen, 2 Bettstellen von Eisen, 30 Stück Kochröhren, 200 Tr. Schmiede-Eisen, 30 Tr. Schmiede-Eisenblech, 1/4 Zoll, 3 Trommeln von Messing bei G. F. Lanzenhauer.

Eine Partie leere Holzkisten zu verkaufen
Poststraße Nr. 6 rechts parterre.

Wegen Umzug habe ich billig abzulassen:
1 eisernen Kessel mit Zubehör in eine Waschküche,
1 eiserne Koch- und Bratröhre mit Zubehör,
1 polierte Bettstelle mit Stahlfedermatratze,

Alles in bestem Zustande.

H. Dörge,
Peterstraße Nr. 3 erste Etage.

Ein einspänniger Kutschwagen, wenig benutzt, ist zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 15.

Im Gasthaus zum blauen Ross
stehen wegen Aufgabe des Geschäfts zwei 5-jährige Pferde, Schimmel und Brauner, sowie ein halverdeckter Kutschwagen und mehrere alte Bettstellen, sowie einiges Böttcher-Gefäß zum Verkauf.

NB. Auch ist daselbst zu Johanni d. I. eine Niederlage oder Werkstelle zu vermieten.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir
Gerrn Guido Jentsch in Leipzig
 den Verkauf unserer Biere für Leipzig und Umgegend übergeben haben und ist derselbe zur Entgegennahme von Aufträgen
 und jeder gewünschten Auskunft bereit.
Die Vereins-Brauerei in Zwickau.
 C. Wolf, Inspector.

Prof. Dr. Theuners

1000 Thaler Liqueur,

ein Kräuter-Brautwein für Alle, die ihre Gesundheit lieb haben und bewahren wollen, ist in
 Fläschchen à 10 Ngr. zu haben im Depot bei

Philip Nagel, Halle'sche Straße.

„Verkauf.“

Zwei russische Pferde, echte Race, 5jährig, ohne Fehler, $\frac{1}{4}$ hoch, nebst Geschirr und einem prachtvollen leichten Coupe gehen sehr billig zum Verkauf in

Stadt Wien.

Desgleichen zwei offene Wagen.

Ein Transport schöner Pferde sind eingetroffen, stehen zum Verkauf Gasthaus zur goldenen Sonne.

Leipzig, den 15/6.

Mr. Sommersfeld.

sehen zu verkaufen im Gasthof zur hohen Lilie, Neumarkt 14.

Für Hunde-Liebhaber.

Zu verkaufen ist ein schöner Tigerhund Sternwartenstraße Nr. 35.

Zu verkaufen ist ein schöner großer schwarzer Hund.

Bernb. Bieger, Königplatz, Deutsches Haus.

Ein schöner echter Neufundländer Hund, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, ist zu verkaufen Lindenau, Herrnstraße Nr. 8.

G. Peißker.

Ein junger $\frac{1}{4}$ Jahr alter Hund, Bastard (Pinscher-Windspiel),

ist zu verkaufen Reichsstraße Nr. 6 im Kürschnergewölbe.

Zu verkaufen zwei noch junge gut dressierte Pudel, ein

schwarzer und ein weißer, eine sehr gut milchende, noch junge

Zeige Frankfurter Straße Nr. 70, 1 Treppe.

Heute empfing einen großen Transport

ausländischer Vögel,

bestehend in grünen guitsprechenden Papageien, Mackills (Männchen und Weibchen), Wellenpapageien, Reis- und Nonnenvögel, Goldkröpfchen, Astrills, Bengalisten, Cordonbleus, so wie Orangebecks und Muscatvögel und empfehle ich solche zu billigen Preisen.

Moritz Richters Wwe.,

Barfußgässchen Nr. 10, 1 Treppe.

Habt Acht!

Nur noch einige Tage sind die sehr beliebten Sprosser, 4- bis 5jährige Tag- und Nachschläger und ein Rest diesjährige, welche

ich pr. Stück für 1 Ngr. verkaufe, blaue einsame Spatze und Steinrallen.

Joseph Buckerkandel,

Vogelhändler aus Lemberg in Galizien.

Einige Schafel Holzohle sind billig zu verkaufen

Tauchaer Straße Nr. 10 parterre.

Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter schöner Ware à 3, 4, 5 fl. und andere preiswerte Sorten empfehlt

Oscar Maune, Thomasgässchen.

Ein Postchen reiner Cabannas-Cigarren

verkaufe ich älterer Façon halber 3 Stück für 10 fl., 25

Stück - 75 fl., im Tausend noch um eine Kleinigkeit billiger.

F. V. Schöne,

Post- u. Querstrassen-Ecke.

Ambalema-Cigarren

das Stück 3, 4 u. 5 fl. sowie feinere Sorten und echte Ha-

vanna in stets guter, abgelagerter Qualität empfehlt

Robert Böhme, Ritterstraße,

gegenüber der Restauration des Herrn Schay.

Importirte Cigarren.

Ein Posten von ca. 50 Mille importirter und Hamburger Cigarren, ganz reelles Fabrikat, zu außergewöhnlichen Preisen bei Abnahme von mindestens 100 Stück ($\frac{1}{10}$ Flaschen) lagert bei mir zum Verkauf und kann ich als etwas ganz Vorzügliches empfehlen.

H. G. Hohl, Neumarkt Nr. 34.

Eine sehr gute 3 Pf.-Cigarre bei

Robert Hahnemann, Königplatz 7.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 5 %, 6-7½ %, mit Cuba 8 %, 9-10 %, Yara-Havanna 12 %, Lipp Topp 15 %, import. 22½-50 %, empfiehlt

Julius Kiesling, Grimma'scher Steinweg.

Gebrannten Kaffee

und ungebrannten, vom geringsten bis allerfeinsten empfiehlt zu billigen Preisen

Oscar Maune, Thomasgässchen.

Dampf-Röst-Kaffee

das Pfds. 11 %, 12 %, 13 %, 14-16 %, Kaffee-Bucker das Pfds. 55 fl., 60-65 fl. empf. Jul. Kiesling, Grim. Steinw.

Eine kleine Partie spanischer Weine,

Malaga-Sect per $\frac{2}{3}$ Caraffe à 27 Ngr. incl.
Xeres (Sherry) per Madeiraflasche Glas,
sind zu verkaufen beauftragt Gähring & Böhme, Tuchhalle.

Eisen und Blut.

Den von mir seit Jahren fabricirten Eisenliqueur $\frac{1}{1}$ Flasche 12 %, $\frac{1}{2}$ fl. 6 % empfiehlt die Liqueurfabrik von

August Dietrich, Thomasgässchen.

Preißelsbeeren à Str. 6 Thlr.,
sauere Gurken à Schod 25 Ngr. empfiehlt

C. F. Fischer, Universitätsstraße Nr. 13 b.

Neue Morcheln, Russische Schoten

empfiehlt G. S. Werner, II. Fleischergasse 28.

Hamburger geräucherte Mindzungen,

gepökelt ganz große Waare sehr billig erhält

G. S. Werner, II. Fleischergasse Nr. 28.

Coburger Actienbier

rein und unverfälscht
12/1 Champagnerflaschen 1 apf } excl.
20/2 = = 1 apf } Einstab

empfiehlt C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Echt Berliner Weißbier

extrafein bei Ferd. Falke, Thomaskirchhof 7.

Tafelwaage.

Eine gebrauchte, 10-15 Pfund tragende Tafelwaage wird baldigst zu kaufen gesucht. Adressen bittet man sub F. S. # 120. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Größere und kleinere Büchergesellen werden zu annehmbaren Preisen neu gesucht.
Neumarkt Nr. 27. E. Thiele.

Federbetten, Membran, Seide, Uhren u.
suche ich zu kaufen und zahle bestmögliche Preise.
Dr. Euse, Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

3500 bis 4000 Thlr. werden gegen Leistung zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht, desgleichen 500 ♂ ebenfalls gegen hypothetische Sicherheit, unter dem Erbieten, solche in jährlichen Raten auf Verlangen zurückzuzahlen. Dr. Haubold.

300 Thlr. sind gegen mindermäßige Hypothek sofort auszuleihen durch Adv. Gerutti, Hainstraße Nr. 29.

Heirathsgesuch.

Ein Mann von einigen 30 Jahren, von gefälligem Aussehen, welcher sich der Achtung und des Wohlwollens des Publicums erfreut, mit einer schönen Mühle in hübscher Gegend, wünscht ein braves Werk von gleichen Alter und Eigenschaften, vielleicht mit 1500—2000 ♂ Vermögen, welches hypothet. gesichert würde. Adr. unter R. P. §§ 300 poste restante Leipzig, franco.

Sollte eine ältere Dame Schlangenbad in Nassau als Kur gebrauchen, so bittet man wegen gemeinschaftlicher Reise um Mittheilung. Adressen unter S. W. in die Expedition d. Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Beginn 1 Cursus

Kaufmann. Mechanen

noch ein junger Mann als Theilnehmer. Näheres Thomasgässchen Nr. 2, 3. Etage.

Ein tüchtiger, mit der Branche speciell vertrauter Reisender findet in unserm Tüll-, Spiken- und Weißwaggen-Geschäft zugleich ein vortheilhaftes Engagement. Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises bis zu 24. Juni.

Michaelis & Busalla, Berlin.

Gesucht werden zwei Segel nach außenwärts. — Näheres bei Dr. Häußler in der Barfüßermühle.

Vier bis sechs Malergehilfen finden gute und dauernde Beschäftigung bei Alex. Volz in Chemnitz. Beisegeld wird vergütet.

Einen tüchtigen Uhrmachergehilfen sucht A. Kriegel, Uhrmacher in Reudnitz, Chausseestraße Nr. 252.

Ein Barbiergehilfe erhält ausgehende Condition bei J. Bierbaum zu Halle, Kannischenstraße Nr. 23.

Ein Schuhmachergehilfe, welchem die Verfestigung beweglicher Bilder (nach Mustex) geläufig ist, findet Arbeit. Näheres Neumarkt Nr. 9, Hof quer vor 1 Treppe.

Ein guter Barbiergehilfe wird gesucht und kann sofort oder 1. Juli antreten bei G. Lange, Neuschönfeld.

Firmaschreibergehilfen
sucht. Seiz.

Für eine Provinzialstadt wird ein Herren-Schneider gesucht, der im Anschneiden bewandert ist.

Adressen sind A. Z. poste restante Leipzig niederzulegen.

Portefeuilles-Arbeiter
welche an seinere Arbeit gewöhnt, finden bei gutem Lohne dauernde Stellung in der Lederwarenfabrik von C. G. Pilz, Klosterstraße 15, 2. Etage.

Einige zwanzig tüchtige Mockarbeiter,
mit Vergütung der Fahrt 3. Kl., sucht der Königl. Hofleidernacher Ed. Anders jun. in Magdeburg.

Ein Tapziergehilfe wird gesucht
Frankfurter Straße Nr. 44 dritte Thore.

Einige tüchtige Zimmergesellen
(gute Hobelarbeiter) sucht A. Wenig, Budenverleiher, Antonstr. 4.

Mannergesellen
finden dauernde Beschäftigung bei Herrn Fickewirth, Maurermeister, Lauchaer Straße Nr. 12 parterre.

Hausknecht-Mehrling gesucht.

Im Comptoir eines hiesigen Waaren- und Bankgeschäfts kann ein mit vorzüglichen Schulzeugnissen versehener junger Mann als Kellner sofort angestellt werden. Anmeldungen poste restante unter der Chiiffre A. X. C.

Gesucht wird zum 1. Juli d. J. ein mit guten Bezeugnissen versehener Kutscher, der sich auch der Feldarbeit unterzieht, in der Mühle zu Wahren.

Ein Schleifknecht

zu den sofortigen Antritts — Näheres bei Eduard Lehme, Brühl Nr. 74.

Gesucht werden zwei zuverlässige Leute, welche mit leichten und schweren Fuhrwerken umzugehen verstehen, Sophienstraße Nr. 15.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Kellner Ritterstraße Nr. 25 in der Restauration von G. F. Lang.

Gesucht wird ein junger Kellner in ein gr. Gasthaus. Zu erfragen bei J. G. Küster sen., Königsthaler.

Gesucht wird zum 1. Juli ein an Ordnung gewöhnter Kellnerbursche im Gasthof zur goldenen Raute.

Ich suche sogleich einen ordentlichen reinlichen Kellnerburschen, welcher schon in Restaurationen war.

B. Jüngling, Lauchaer Straße Nr. 9.

Gesucht wird ein Bursche von 15 Jahren.

Carl Terl, Barfußgässchen.

Einen Laufburschen

sucht zu sofortigem Antritt

C. Hesse, Markt, alte Waage.

Für ein Eisenwaren-Geschäft wird ein ordentlicher Laufbursche gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche schon in dieser Branche gearbeitet haben, bei Eduard Goedel, Petersstr. 48.

Ich suche einen Laufburschen von 15—16 Jahren zur häuslichen Arbeit. Antritt den 1. Juli. C. E. Werner, Magazingasse 12.

Gesucht wird zum 1. Juli ein kräftiger Laufbursche mit guten Bezeugnissen Querstraße Nr. 31. J. F. Wösenberg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche zum Zeitungstragen Königplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen

aus besserer Familie wird als Bonne zu Kindern von 3—6 Jahren nach Österreich gesucht. Näheres Salomonstraße Nr. 17, 2 Tr. rechts, zwischen 10—1 Uhr.

Ein Mädchen, welches das Schneidern unentgeltlich erlernen will, kann sich melden Salzgässchen im Blumengewölbe bei Vlad. Rod.

Gesucht wird eine solide Person zum Wäscheausbessern unter Adresse „Wäsche No. 3“ in der Expedition d. Bl.

Einige ganz geübte Weißnäherinnen, aber nur solche, sucht zu dauernder Beschäftigung

Auguste Busch,

Reichels Garten Bodergebäude, an der Pleiße Nr. 7 rechts 3 Tr.

Gesucht wird eine geschickte Weißnäherin, welche in Hand- u. Maschinenarbeit wohl erfahren ist. Nur tüchtige können sich melden kleine Windmühlenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Eine geübte Weißnäherin wird gesucht
Hainstraße Nr. 23, Treppe B, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches schneidern kann, Hainstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen
kleine Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen.

Eine tüchtige Verkäuferin

wird für ein hiesiges Weißwaren-Geschäft gesucht. Dieselbe muss im Putzach Kenntnisse besitzen und im Büschneiden bewandert sein.

Adressen mit Angabe der bisherigen Stellung niederzulegen unter L. R. §§ 11 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit bei C. G. Berlin, Zimmermeister, am Bährischen Bahnhof.

Zum 15. Juli wird ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohne gesucht in der Apotheke zu Lindenau.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—17 Jahren in häusliche Arbeit zu sofortigem Antritt Mädern bei verw. Ch. Ritter.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit lange Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Dou

mit guten
hoher Lohn
den 18. J.
hause in !

Ein mit
fann den
Nähernes

Gesuc
guten Zeu
Das N

Gesuc
Mädchen,
für Küche

Gesuc
nissen ver
Zum

Gesu
und Hau

Ges
für häu
Zu n
8 bis N

Ges
häuslich

Ges
für Küm
Ges
Arbeit.

Ges
Küche
George

Ge
für Kü
Bri

Ge
Reich

Ge
gewöb
Mi

G
zu ju

G
verlä
E
und

G
Näh

G
mit

G
hän
Pla

G
mit

G
hän
Pla

G
mit

G
hän
Pla

G
mit

G
mit

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 168.]

16. Juni 1864.

Eine Hausmagd

mit guten Zeugnissen wird zum 1. Juli auf ein Rittergut gesucht. hoher Lohn sowie gute Behandlung werden zugesichert. Zu melden den 18. Juni Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr im deutschen Hause in Leipzig.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes nicht zu junges Mädchen kann den 1. Juli Dienst erhalten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli ein zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen. Das Nähere Obstmarkt Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein nicht so junges anständiges Mädchen, das wo möglich schon in einer Restauration gedient hat, für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Brühl 75, Restauration.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Weststraße Nr. 53 parterre.

Zum 1. Juli wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit gesucht Brühl Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Kirchstraße Nr. 4 bei H. Thambyn.

Ein Stubenmädchen

wird zum 1. Juli gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Weststraße Nr. 56 parterre.

Gesucht wird sofort ein fleißiges ordnungsliebendes Mädchen. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit.

Zu melden mit Buch Weststraße Nr. 18 b, 2. Etage früh von 8 bis Nachmittags 3 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße, Schuhmachergewölbe Nr. 114.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 31, 1. Etage.

Gesucht wird ein braves, reinliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Charcuterie im Café français.

Gesucht wird bis 1. Juli ein zuverlässiges Dienstmädchen für Küche und Haus. — Nur mit guten Zeugnissen sich zu melden Georgenstraße Nr. 32, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches etwas nähen kann. Brühl Nr. 22 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 10 im Haussstand.

Gesucht wird zum 1. Juli ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen.

Mit Buch zu erfragen alte Burg Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein einfaches, ordentliches, nicht zu junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Gerberstraße 14, 1. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches und zuverlässiges Mädchen Neukirchhof Nr. 15 vier Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit Friedrichsstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche, häusliche Arbeit und Nähen Bachofsgasse Nr. 3, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Stube und häusliche Arbeit im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird den 1. Juli ein ehrliches Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, Hospitalstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, das in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, zum sofortigen Antritt. Zu melden Plagwitz, Insel Helgoland gegenüber bei Kinas.

Berhältnisse halber wird ein fleißiges Mädchen für Alles zum 1. Juli gesucht Centralstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird pro 1. Juli ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Wintergartenstraße Nr. 13.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren wird für Kinder gesucht. Zu melden mit Buch Dresdner Str. 26 in der Conditorei.

Gesucht wird eine Aufwärterin, die das Kochen versteht, Magazingasse Nr. 5.

Eine solide Person findet gegen eine Aufwartung freies Logis Goldhahngäschchen Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme. Näheres bei Herrn Dr. Werner, Neumarkt Nr. 4, Nachm. von 2—4 Uhr.

Ein bestens empfohlener Agent

sucht die Vertretung einiger achtbaren leistungsfähigen Häuser für die sächsische Oberlausitz und das angrenzende industrielle Böhmen, und bittet gefällige Offerten sub M. G. 25. franco poste rest. Leipzig niederzulegen.

Im Fall könnte persönliche Vorstellung erfolgen.

Ich suche für einen gewandten, gut empfohlenen jungen Mann eine Stelle als Comptoirist oder Expedient. Näheres bei Herrn B. Geyer, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Gesuch. Ein junger Mann, 28 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben tüchtig, welcher 10 Jahre in einem hiesigen Kaufm. Geschäft conditionirte, sucht wegen Aufgabe desselben in einem Banquier-, Fabrik- oder dergl. Geschäft sofort oder später anderweitige Stellung. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Werthe Adressen bittet der Suchende unter H. L. 14. poste rest. niederzul.

Ein junger Mann von 21 Jahren (bisher in einem Manufakturwarengeschäft thätig) sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung. Adressen sind unter O. K. bei Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Ein Schreiber, welcher auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat, jedoch wegen Tod seines bisherigen Principals außer Condition gekommen ist, sucht eine Stelle auf einer derselben.

Reflectirende Herren werden gebeten, ihre werthe Adressen Windmühlenstraße Nr. 2, 3 Treppen niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht für seine freie Zeit Beschäftigung im Schreiben oder andere Arbeit. — Adressen abzugeben Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Ein junger Mann, welcher zwar jetzt in Dienst, sich aber zu verheirathen wünscht, sucht gestützt auf gute Empfehlungen eine Stelle als Hausmann und Gärtner.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse unter H. K. II 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verheiratheter Mann ohne Kinder, 28 Jahr, treu und ehrlich, wünscht am hiesigen Platze irgend einen Posten, sei es Markthelfer oder Hausmannsposten und wird Herr Louis Löschke, Hainstraße 21 ein Näheres gern ertheilen.

Ein junger kräftiger Mann (unverheirathet) sucht zum sofortigen Antritt einen Posten als Markthelfer oder zum 1. Juli d. J., welcher in einer Restauration u. Spirituosenengeschäft als Markthelfer war, sucht wiederum in derartigem Geschäft eine Stelle, im Rechnen u. Schreiben gut bewandert. Näheres ertheilt Karlstr. 12 in der Rest. bei H. Scharf.

Stelle - Gesuch.

Ein junger Mensch, der im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht baldigst Stellung als Markthelfer, Schreiber oder Verkäufer. Gefällige Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter H. 1.

Gesuch. Ein Bursche, 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen. Antreten 1. Juli. — Zu erfragen Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 8.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht Stelle, war drei Jahre in einem Geschäft und kann gut empfohlen werden durch F. Möbius, Weststraße Nr. 66.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Buchmachen oder als tüchtige Mitarbeiterin im Schneideru. Adressen sind abzugeben in der Buchhandlung von Otto Klemm unter B. G.

Ein junges Frauenzimmer, welches im Platten geübt ist, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 11, im Hofe 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen, welches längere Zeit in Material- und Bädergeschäft conditionirte und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort eine Stelle. Gefällige Oefferten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. K. 14. niederzulegen.

Ein junges streng solides Mädchen von auswärts sucht zum 15. Juli eine Stelle als Verkäuferin, als welche sie seit 3 Jahren conditionirt hat, die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Wertige Adressen bittet man Johannisgasse Nr. 9 im Hofe 1 Treppe abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen sucht, da sie in Buch, Platten, sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, eine Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes oder als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres Johannisgasse 9 im Hofe 1 Tr.

Eine Wirthschafterin, welche das Wollenwesen gründlich versteht, 3 Jahre bei der Herrschaft ist, sucht Stelle bis 1. Juli. Mittelstr. Nr. 9 zwei Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Inselstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts sucht bis 1. oder 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Das Näherte zu erfragen bei ihrer früheren Herrschaft, Grimmaische Straße Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli oder 15. eine Stelle als Kindermühme von einer in reisern Jahren stehenden Person. Die besten Zeugnisse stehen derselben zu Gebote. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen auf dem Markt bei Herrn Kordmachermeister Stübchen Markttags gefälligst niederlegen.

Zwei ordentliche Mädchen aus Thüringen, welche noch nicht in Leipzig gedient haben und gute Zeugnisse haben, suchen zum 1. Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Geehrte Herrschaften, welche auf dieselben reflectiren, können sie persönlich Freitag den 17. Juni im Gasthof zu den drei Eulen, Frankfurter Straße, von früh 8 Uhr bis Nachmittag sprechen.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, welches der Küche ganz allein vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst.

Zu erfragen bei R. Bauer, Glockenstraße Nr. 9.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen von auswärts, welche längere Zeit bei Herrschaften gedient hat, sucht bis zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft lange Straße Nr. 7 parterre links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Centralstraße Nr. 12, 1 Tr. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen von 18 Jahren mit guten Uitesten sucht sofort oder zum 1. Juli Dienst. Colonnadenstraße Nr. 6 parterre links.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 1. Juli. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 21, Hof parterre.

Ein kräftiges Mädchen aus Altenburg, welche schon längere Zeit in Condition war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 14, 2 Treppen Borderhaus.

Ein junges freundliches Mädchen, welche das Schneidern gründlich kann, sucht Stelle. Eisenbahnstr. Nr. 14, 2 Tr. Borderhaus.

Gesucht wird 1. Juli Dienst für Kinder oder für häusliche Arbeit. Adressen Brühl 64, nach der Promenade 2 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit und ist auch im Nähen und Plätzen geübt. Zu erfragen Markt Nr. 5 im Hausstand.

Eine im Platten und Nähen geschickte Jungmagd sucht wieder ähnliche Stelle oder für alles bei ein paar einzelnen Leuten sofort oder 1. Juli. Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht den 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Grimmaischer Steinweg 58 im Hofe parterre quervor.

Ein junges gut empfohlenes Kindermädchen sucht Dienst. Näheres Markt Nr. 29 im Gewölbe.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht sofort oder 1. Juli eine Stelle für Kinder und Hausarbeit. Mittelstraße 9, 2 Tr. links.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Johannisgasse Nr. 38 zwei Treppen vorn heraus.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche die Wirthschaft gründlich versteht, sucht bei einer anständigen Familie oder einzelnen Herren Stelle.

Näheres Reichsstraße Nr. 8 im Gewölbe bei Herrmann.

Ein von ihrer Herrschaft sehr gut empfohlenes junges Mädchen, welches geschickt in Handarbeiten ist, sucht zum 15. Juli Stelle bei größeren Kindern. Zu erfragen in den Vormittagsstunden Brühl, Schwabe's Hof Treppe F. 2. Etage.

Ein Mädchen, der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, schon längere Zeit bei vornehmen Herrschaften gedient hat, der Küche allein vorstehen kann, sucht eine Stelle in einem anständigen Hause. Adressen bitte Markt 9 im Taschnergeschäft niederzulegen.

Zwei tüchtige Mädchen aus Thüringen suchen Dienst für Küche und Haus und Kinder und häusliche Arbeit und eine tüchtige Jungmagd, welche 7 Jahr in einer Stelle war. Hospitalstr. 24.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht zum 1. Juli ein Unterkommen. Gef. Adressen bittet man Marienstr. 18 part. rechts niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung oder andere Arbeit. Burgstraße Nr. 20, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung oder Arbeit in und außer dem Hause. Kurze Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme kann sofort antreten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31 parterre beim Hausmann.

Restaurations = Local = Gesuch.

Gesucht wird zu Michaelis ein mittleres Restaurations = Local in einer lebhaften Lage. — Adressen wird gebeten beim Wirth Thüringer Hof gefälligst abzugeben, welcher auch nähere Auskunft geben wird.

Eine Restauration

wird von einem soliden und zahlungsfähigen Reflectanten sofort zu mieten gesucht. Oefferten unter P. §§ 1. in der Exped. d. Bl.

Ein geräumiger trockener Keller und ein Hofgewölbe oder Niederrage, welche sich zu einem Flaschen-Bier-Verkauf eignet, wird zu mieten gesucht.

Adressen bittet man gefälligst nebst Preisangabe unter Chiffre S. F. Nr. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges

Familien - Logis

von 12 bis 14 Zimmern, Parterre oder 1. Etage, wird mit Garten und Stallung in einer inneren Vorstadt von Neujahr oder Ostern 1865 ab zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man unter M. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis - Gesuch. Verhältnisse halber wird noch zu Johannis von einer anständigen, pünktlich zahlenden Familie ein mittleres Logis im Preise von ca. 80—120 Thlr. in der Stadt oder inneren Vorstadt gesucht. Adressen bittet man gefälligst Ritterstraße Nr. 26, 1 Treppe bei Herrn E. Matthes abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von einer ruhigen, pünktlich zahlenden Familie eine kleine, freundlich gelegene Wohnung.

Adressen bittet man unter Chiffre E. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird für Michaelis eine Wohnung von 5—6 Stuben, einigen Kammern nebst Zubehör, wenn möglich mit Gärtnchen.

Adressen mit Angabe des Preises werden unter §§ 230. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einer ruhigen pünktlich zahlenden Familie Michaelis a. s. eine Wohnung im Preise bis 120 Thlr. Gef. Adressen nimmt an Herr Gustav Rus, Mauricianum.

Gesucht wird von einem Witwer eine freundl. Stube nebst Kammer, auch Aftermiethe, ohne Bett im Preis 24—30 Thlr., Ranstädter Steinweg oder dessen Nähe, Fleischerplatz oder blaue Mütze.

Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Scholz, Ranstädter Steinweg Nr. 13 abzugeben.

Ein pünktlicher, nobler, aber einfacher j. Herr sucht bei einer anständigen Familie ein meubliertes Logis ohne Bett zu 3—4½ Thaler monatlich. Gef. Adressen unter F. C. T. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer jungen Dame ein freundlich meubliertes Zimmer. Adr. bittet man unter A. §§ 8. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Auf einen Monat wird in der Dresdener Vorstadt, Neudnitig oder Thonberg für eine anständige Dame sofort eine meublierte Wohnung gesucht, wobei freundliche Aufnahme in der Familie Bedingung ist. Adressen wird die Expedition dieses Blattes unter D. 204. an den Suchenden gelangen lassen.

Ein fr...
gelegen,
nung u...
mietben.
Schützen
Am Ro...
Logis von

nebst B...
Nähe...
manns

König...
ist ein G...
mietben

Bu...
Thomasti...
Umsän...
eintrichtun...
local, ba...
Dr. Co...
Zu t...
auch zu...
Rt. 8 si...
Sternwo...

Das

Reichs...
Geschäf...

Bu...
2 Jam...
Ver...
zweite

Bu...
eine 1...
großer
Näh...
2 Uhr

In
Parte...
besteh...
Micha...

In
gante...
3 Sc...
eigne...
und
mar...

Ist
erste...

2. Sc...
schö...
3. Sc...

Zu...
den...
zu

h...
B...
3...

3. Sc...
B...
den...
zu

h...
B...
3...

Ein freier Platz an der Straße, innere Vorstadt, gelegen, nebst Comptoir, Pferdestall, Kutschewohnung und Schuppen ist zum 1. Juli a. c. zu vermieten. Näheres beim Kaufmann Hrn. C. Weisse, Schützenstraße.

Am Rosplatz Nr. 10 ist ein Gewölbe mit Niederlage und ein Logis von 3 Stuben sammt Zubehör zu vermieten. Dr. Alb. Coccius, Adv.

Ein geeignetes Gewölbe nebst Zubehör ist für 200 Thlr. zu vermieten. Näheres durch Hoffmann Hessler & Co., Hoffmanns Hof.

Königstraße Nr. 2 (Durchgang nach der Johannisgasse) ist ein Gewölbe nebst Wohnung sofort oder Michaelis zu vermieten.

Zu vermieten ist ein kleines Geschäftslocal vorn heraus. Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Treppe zu erfragen.

Umstände halber ist eine geräumige Parterre-Vocalität mit Gas-einrichtung nebst Wohnung nach der Promenade zu, als Geschäfts-local, baldigt zu vermieten, worüber Näheres bei Herrn Adv. Dr. Coccius, Brühl Nr. 69, zu erfragen.

Zu vermieten. Die bisher als Schenk-wirthschaft, sowie auch zum Bictualienhandel eingerichteten Vocalitäten Ulrichsgasse Nr. 8 sind von Michaelis anderweit zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 7 eine Treppe.

Das

Local - Comptoir

Reichsstraße 48 hat eine große Anzahl schöner Wohnungen und Geschäftslocare pr. Johannis u. Michaelis in Auftrag zu vermieten.

Zu vermieten sind noch zu Johanni Wiesenstraße Nr. 17 2 Familienlogis zu 115 und 120 m^2 . Das Nähere daselbst.

Vermietung. Verhältnisse halber ist noch zu Johannis eine zweite Etage, 120 m^2 , Weststraße 37, nahe der Frankfurter Str.

Zu vermieten und am 1. October a. c. zu beziehen ist eine 1. Etage in Georgenstraße, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, großer Keller und Bodenraum, auch Garten.

Nähere Auskunft wird ertheilt während der Mittagsstunde 1 bis 2 Uhr Johannisgasse Nr. 17, 2. Etage.

Vermietung.

In meinem neu erbauten Hause Eisenbahnstraße Nr. 17 ist das Parterre, sowie 1. und 2. Etage, jedes aus 4 heizbaren Zimmern bestehend, mit Kammern, Küche und Zubehör ab Johannis oder Michaelis zu vermieten.

J. C. Lüders,
Mittelstraße 24.

In der ersten Etage eines an der Mühlgasse gelegenen eleganten Hauses ist ein mit Gasbeleuchtung versehenes Logis von 3 Stuben und Zubehör, welches sich auch zu einem Bureau u. eignet, von Michaelis oder 1. September d. J. ab zu vermieten und das Nähere zu erfragen auf der Expedition des Adv. Etschmann in Stieglitzens Hof.

Eine sehr schöne erste Etage mit Garten ist noch für Johanni oder Michaeli zu vermieten Waldstraße 47 erstes Haus an der Frankfurter Straße.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber jetzt oder Johannis eine schöne 3. Etage Karolinenstr. 9 vor dem Missionshause. Preis 150 m^2 .

Im Etschmann'schen Hause, Bahnhofstraße Nr. 19, ist eine im 3. Stock nach Mittag gelegene, aus 6 Stuben, Küche und sonstigem Zubehör bestehende Familienwohnung von Michaelis d. J. ab für den jährl. Zins von 320 Thalern zu vermieten und das Nähere zu erfragen auf der Expedition des Adv. Etschmann in Stieglitzens Hof.

Eine schöne 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör, mit Balkon, ist an der Promenade, nahe den Bahnhöfen zu 500 m^2 , eine desgl. von 9 Stuben u. Zubehör zu 800 m^2 , eine 3. Et. von 5 Stuben und Zubehör 180 m^2 sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Im Hause Nr. 20 am Rennstädter Steinweg ist die Hälfte der ersten Etage, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche u. enthaltend, von Johannis d. J. ab zu vermieten durch Adv. Julius Etschmann.

In Gohlis zu vermieten ist vom 1. October c. ab eine 2. Etage mit Garten à 75 m^2 , so wie eine 3. Etage (Dachlogis) à 45 m^2 pr. Jahr in schöner freier Lage. Näheres daselbst Eisenbahnstraße 151 part.

Zu vermieten sind zwei Logis, eins zu Johannis zu beziehen, Preis 110 Thlr., eins zu Michaelis zu beziehen, Preis 70 Thlr. Zu erfragen Weststraße Nr. 55 parterre.

Sofort zu vermieten ist in Neuschönefeld, Bergschlößchen, in 2. Et. 1 freundl. Familienlogis. Näheres im Posthaus b. Giesinger.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine schöne freundliche Wohnung Luchhalle, Treppe A 2. Etage.

Zu vermieten sind vom 1. oder 15. Juli an einen oder zwei anständige Herren zwei freundlich meublierte Stuben erster Etage. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Zu vermieten sind 2 gut meublierte Stuben nebst Schlaf-stube Alexanderstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 15. Juli ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an anständige Herren Weststr. 50, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmerchen zum 1. Juli große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten sind sogleich 2 freundlich meublierte Stuben an Herren Petersstraße Nr. 18, 3 Könige 1. Etage vorn.

Zu vermieten ist eine Stube für einen oder zwei Herren Peterssteinweg Nr. 11 parterre links.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine freundlich meublierte Stube mit oder ohne Bett Reudnitz, Gemeinde-gasse Nr. 112, eine Treppe links.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes, nach der Promenade gelegenes Garçonlogis an 1—2 Herren Neukirchhof 30 part.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublierte Stube mit Schlafstube Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Altoven, freundlich gelegen, 2 Tr., an Herren, Burgstr. 16 part., daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, mazfrei, an einen Herren Nicolaistraße Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit oder ohne Meubles zum 1. Juli. Moritzstraße Nr. 2, vorn heraus 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube und eine Kammer ohne Meubles Sidonienstraße Nr. 15, 1 Tr. rechts. Lehmann.

Zu vermieten ist ein sehr hübsch gelegenes und gut meubliertes Zimmer mit heller Schlafstube. Zu erfahren in der kleinen Funkenburg bei Herrn Restaurateur Schulze.

Zu vermieten ist sogleich billig eine Stube mit Bett und schöner freier Aussicht kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen links.

Zu vermieten ein gut meubliertes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel, sogleich oder den 1. Juli zu beziehen Frankfurter Straße Nr. 9, 1. Etage, 3 Vilien.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 Stuben an 2 einzelne Herren Bordergeb. von Reichels Gart. Haupteing. l. 3 Tr.

Billig zu vermieten sind zwei nette gut meublierte Zimmer mit Aussicht nach der Promenade. Näheres gefällig im Café Helvetia.

Garçon - Logis.

Zwei nebeneinander liegende fein meublierte Zimmer sind zu vermieten Dorotheenplatz, Mittelgebäude Nr. 6, bei Pichler.

In Reudnitz ist vorn heraus den 1 Juli 1 Stube zu vermieten. Zu erfragen Seitengasse Nr. 109, 2 Treppen.

Ein meubliertes Wohn- und Schlafzimmer ist für 1 oder 2 Herren kleine Fleischergasse 6 erste Etage zu vermieten.

Eine gut meublierte Stube ist sofort oder 1. Juli zu vermieten, separater Eingang mit Hausschlüssel, Sternwartenstraße Nr. 12 c, 2. Etage rechts.

Zum 1. Juli ist lange Straße Nr. 26, 2 Treppen links an einen anständigen Herrn ein freundlich meubliertes Zimmer zu vermieten. Von 12—2 Uhr.

Ein freundlich meubliertes Zimmer nach der Promenade mit Cabinet, separat, Haus- und Saalschlüssel, ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 27, 1 Treppe.

Eine Stube ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22, im kleinen Hause parterre links.

Am Thomaskirchhof ist eine freundliche Stube an 2 Herren zu vermieten. Zu erfragen im Productengeschäft Burgstraße Nr. 7.

Mazfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für zwei Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, 4. Etage.

Eine gut meublierte große Stube mit Erker, sehr freundlich, ist zu vermieten Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit freundlicher Aussicht ist zum 1. Juli an Herren von der Handlung zu vermieten
Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Ein einfach meublirtes Stübchen, freundlich gelegen, ist an einen soliden Herrn zu vermieten bei ordentlichen Leuten Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 15, Seitengebäude 1. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer, meßfrei und mit Hausschlüssel, ist zu vermieten Petersstraße 23, 3. Etage.

Ein freundlich meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel ist an einen soliden Herrn zu vermieten lange Straße Nr. 4, Seitengebäude 3. Etage rechts.

Ein freundliches gut meublirtes Garçonslogis mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Reichels Garten, Amts Hof Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube an Herren Querstraße Nr. 33, 3 Treppen vorne heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang hohe Straße Nr. 23 im Garten 2. Thür 2 Tr. rechts.

Drei freundliche Schlafstellen sind an solide Herren Brühl 51, 2 Treppen bei Witwe Ebert zu vermieten.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Albertstraße Nr. 24, 4. Ecke der Zeitzer Straße.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Feldgasse Nr. 244.

Offen ist Schlafstelle für Herren Grimma'scher Steinweg Nr. 9 im Hause links 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn, meßfrei, Nicolaistraße Nr. 50, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 11 parterre links.

Offen sind einige Schlafstellen Kupfergäßchen Nr. 5 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen an Herren. Zu erfragen Peters-steinweg Nr. 5 — 6, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herren Halle'sche Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Nicolaistraße Nr. 11, 4 Treppen.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße Nr. 9.

Albert Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Salon zum Johannisthal.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag Stachelbeerkuchen, Dresdner Gieß-Dotterkuchen, sowie div. Kaffeekuchen.

Von 5 Uhr an Speckkuchen.

Eduard Hentschel.

Gosenthal.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Gose ff., Lagerbier vor- züglich auf Eis. Es laden freundlichst ein

Bartmann & Krahl.

NB. Heute kein Concert. Heute über acht Tage als den 23. großes Extra-Concert, verbunden mit Illumination und Brillant-Feuerwerk.

D. O.

Allerlei

empfiehlt zu heute Abend **C. W. Schneemann.**

Mittagstisch,

täglich in Auswahl nach Karte, à Portion 4 %, so wie ein feines Hessenkellerbier empfiehlt zur geneigten Beachtung

L. Reilebold, Schuhmachersgässchen Nr. 2.

Louis Werner. Heute 8 Uhr.

Gesangfest in Eilenburg.

Sonntag den 19. Juni d. J. wird der Sängerbund an der vereinigten Mulde, wozu zur Zeit Eilenburg, Grimma, Taucha und Wurzen gehören, sein 2. öffentl. Gesangsfest in Eilenburg ausführen.

Geistliches Concert in der Nicolaikirche: Nachmittags 3 Uhr. Zur Aufführung kommen Compositionen von B. Klein, Schulz, Grell, Löwe und Werner.

Entrée 5 %, Text 1 % nur bei Kaufmann Mund und Feilshauer Tschirch zu lösen. An der Kirche findet Billetverkauf nicht statt.

Abends weltliches Concert in Wirths Kaffeegarten. Entrée 5 %.
Eilenburg im Juni 1864.
Der Vorstand des Männergesang-Bvereins.

Heute Donnerstag
im
Garten des Schützenhauses

grosses Extra-Concert

von der Capelle unter Leitung des Herrn Dir. Büchner
und vom
Musikehore des II. Jäger-Bataillons
unter Leitung des Herrn Dir. Béndix.

Anfang 7 Uhr.

Das Concert findet selbst bei ungünstigem Wetter statt.



Mit Eintritt der Dunkelheit

beginnt die

Festliche Beleuchtung

mit den

neuesten Illuminationseffecten

à la Gremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Entrée 3 Ngr.

Bonorand.

Heute Donnerstag den 16. Juni

Extra-Concert von Fr. Riede, verbunden mit prachtvoller Illumination
(einige tausend Flammen) à la Palais Royal.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Leipziger Salon.

Heute Donnerstag ein gemütliches Tänzchen.

A. Heyne.

Hôtel zum Kronprinz in Grimma.

Zur bevorstehenden Sommersaison empfiehlt der Unterzeichnete allen hohen Herrschaften, welche das freundliche Grimma und seine reizenden Umgebungen besuchen, sein inmitten der Stadt schön gelegenes und aufs Comfortabelste eingerichtetes **Hôtel zum Kronprinz** einer gütigen Beachtung.

Im eignen Interesse wäre es wünschenswerth, wenn größere Gesellschaften zu speisen wünschen, Diners und dergl. einen Tag zuvor zu bestellen. — Für gute Stallung der Pferde ist gesorgt.

Grimma, im Juni 1864.

J. C. R. Tuma,

von 1847—1859 Rathskellerpächter in Grimma.

Heute Donnerstag in Stötteritz Allerlei, frischen Kuchen v. Schulze.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Donnerstag Allerlei, Döllnitzer Gose und Lagerbier fein, wozu zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einladet **G. Seidel.**

„Stadt Wien.“

Mittags präcis 1/21 Uhr Table d'hôte, auch im Abonnement. Außerdem im Bier-Tunnel empfiehlt ich jeder Zeit à la carte.

Löbauer Salvator-Bier und Culmbacher vorzüglich,

Möbius.

wozu ergebenst einladet

J. G. Kitzings Bayrische Bierhalle

empfiehlt jederzeit die ausgezeichneten Speisen so wie die vorzüglichsten Culmbacher und Erlanger Biere.

Melbig.

Heute Mittag und von Abends 7 Uhr ab Fricandeau mit Blumenkohl oder Allerlei so wie eine Auswahl von Speisen, famoses Lichtenhainer, Mittagstisch im Abonnement empfiehlt und ladet **G. Kannabörser, Kunstloch, 2 Gewandgässchen 2, 1. Etage.** ergebenst ein

Restauration Gerhards Garten.
Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt heute Abend Wilh. Esche.

Heute Abend Allerlei

empfiehlt

M. Koeckritz, „Quandts Hof“, Nicolaistraße Nr. 14.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Backhuhn ergebenst ein **B. Jüngling, Tauchaer Straße Nr. 9.**

Walters Restauration und Kaffeegarten

Karlstraße Nr. 7
empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökelrindszunge.

Bretschneiders Restauration und Kaffeegarten, hohe Str. 17.

Freitag den 17. Juni Allerlei von jungem Gemüse mit Cotelettes oder Zunge. Biere fein. NB. Ausgezeichnetes Bockbier. — Auch ist die Kegelbahn noch für einige Tage frei für geschlossene Gesellschaften. Gleichzeitig empfiehlt meinen freundlich eingerichteten Garten nebst Colonnade.

Weils Restauration und Kaffeegarten Marienstraße 9, neben dem neuen Kugeldenkmal.

C. Weil.

Allerlei von jungem Gemüse und jungen Gänsebraten empfiehlt für heute Abend Bier auf Eis ff.

Sommer-Lagerbier v. Adler auf Wlohn i. B. ist extraf. C. Weinert, Universitätsstr.

Bei dieser Hitze in angenehmer Kühle ein Töpfchen ff. (Plauensches) empfiehlt im Bayerischen Keller, Petersstraße Nr. 18.

„Löbauer“ Bier, „Deutscher Bier-Tunnel“ (Stadt Wien). **Möbius.**

Forsthaus Kuhthurm.

C. D. Schatz.

Heute Schlachtfest.

Die Restauration von H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16, empfiehlt für heute Schlachtfest.

Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Mentze, Dorotheenstraße Nr. 2.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet **L. H. Fischer, Weststr. 17b.**

Speck- und Zwiebelkuchen früh 1/9 Uhr empfiehlt G. Vogels Schweinsknödel re. heute Abend, Lagerbier ff. Bierhaus am Barfußberg.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen im blauen Hecht. A. Maue.

Heute zur Wollmesse empfiehlt von früh 9 Uhr an Speckkuchen, Bouillon u. ein Töpfchen Bier comme il faut, wozu freundlichst einladet Carl Fischer, Neumarkt 29.

Drei Mohren.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckuchen und Gänsebraten, seine Biere. Es lädt freundlichst ein F. Rudolph.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Speckuchen, seines Wernesgrüner u. Lagerbier empfiehlt NB. Morgen Schweinstöckchen mit Klößen. W. Hahn.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Speckuchen sowie eine reiche Auswahl warme und kalte Speisen Turkert.

Stauden's Ruhe.

Heute Abend Speckuchen, Bierbier und Schröter'sches Lagerbier sein. S. Bernhardt.

Heute früh 1/20 Uhr lädt zu Speckuchen ergebnst ein Mehlhorn neben der Post.

Heute früh Speckuchen, Bier dem Bayerischen gleich empfiehlt W. Schreiber, goldner Hahn.

Heute 1/20 Uhr Speckuchen beim Bädermeister C. Petsche, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Verloren wurde gestern früh von einem armen Burschen eine Cylinder-Uhr mit Ledertaschen von der Windmühlenstr., Elisenstraße bis in die Borsigstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 78, 3 Tr.

Verloren wurde am Sonntage ein goldener Ohrring. Gegen Belohnung abzugeben Tauchaer Straße Nr. 4 parterre.

Verloren wurde ein Buch, Hamlet englisch. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße bei Häusers.

Verloren wurde eine gelöppelte Manschette. Abzugeben gegen Belohnung Reichsstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Verloren wurde vom Exercierplatz bis zur Wollbude ein großes Messingzeichen Nr. 24. W. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Eine Wagenkapsel, weiß poliert, ist am Sonntage von hier nach Lindenau oder nach Böbigler verloren gegangen.

Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Restaurateur Gößwein am Waageplatz.

Entlaufen ist ein weißer Affenpinscher, auf den Namen Schnapp hörend, mit Steuernummer 894. Gegen Belohnung zurückzugeben Wintergartenstraße Nr. 5 parterre.

Entlaufen ist ein junger Hund, rehsfarbig, und auf den Namen "Lord" hörend. Man bittet ihn abzugeben Frankfurter Straße Nr. 7 im Hof 2 Treppen.

Gefunden wurde am Sonntage ein Uhrschlüssel. Abzuholen Gerberstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Bergangenen Donnerstag ist eine Margarethentasche mit Inhalt gefunden worden. Abzuholen Ritterstraße Nr. 11, 1. Etage.

Derjenige, der am Sonntage als den 12. d. M. bei mir eine Leiter geborgt hat, wird gebeten, dieselbe sogleich wiederzubringen. G. A. Kühl, Postremise.

Da jetzt alle Miethdifferenzen im Bagatellwege abgemacht werden können, so dürfte für die großen Ortschaften Reudnitz, Schönefeld und Neuschönfeld die Filialexpedition an der Tauchaer Straße (oder Nähe) zu solchen Zwecken mit betraut werden mögen. Zeit verlaufen — ist Geld verlaufen!

Höfliche Bitte.

Es würde dankbare Anerkennung finden, wenn in den Anlagen des dem Publicum durch Güte überlassenen Johanna-Parks einige Ruhebänke angebracht würden.

Viel Tausend Reichsgärtner.

Czechenthum in Leipzig.

Leipzig ist zwar ein Allerweltsort im Handel und Wandel, aber daß es auch zur Ablagerung slavischer und spezifisch czechischer Ideen dient, das haben seine Bewohner schwerlich geahnt, wer aber sich darüber Kenntnis verschaffen will, der lese nur die in diesen Tagen erscheinende Broschüre „Schleswig-Holstein und Böhmen“ in welcher die Unterdrückung der deutschen Sprache in Böhmen und die offene Vertheidigung dieser Maßregel in Leipzig zur Sprache gebracht wird.

Herr Director v. Witte wird dringend ersucht, Fr. Karg, welche, um in Leipzig bleiben zu können, ihr Prager Engagement gelöst hat, unserer Bühne zu erhalten.

Wen betrifft's? Unter der Rosenthalbrücke im Wasser liegen schon seit Wochen die Reste eines Schafes oder großen Hundes; werden sie nicht fortgeschafft?

Unlösbar J. d. J.

2.

Ich bitte freundlichst ein Briefchen unter früheren Buchstaben poste restante abzuholen.

Die herzlichsten Glückwünsche der Madame von Chartrain zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ihren Schülern Th. K. — E. K.

Es gratuliert unserm werthesten Fräulein Bertha Hesse zu ihrem heutigen ehrenvollen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze alte Amtshof zittert. M. S. — F.

Donnerstagsgäste heute goldne Säge.

Wolfshain!

Sonntag den 10. Juni findet die bewusste Partie dahin statt.

L. L. Heute Abend: Kuhthurm.

Dank.

Ich sage hiermit für das am 12. d. M. mir dargebrachte unerwartete Ständchen von dem Reudnitzer Turnergesangverein aus der Büchnerschen Riege meinen herzlichen Dank, welches mir unvergesslich bleiben wird. G. Berger in Stünz.

Herzlichen Dank

für die beim Brande in der Nacht des 13. Juni bewiesene freundliche Hülfe und nachbarliche Theilnahme, insbesondere der wadern Reudnitzer Turner-Compagnie sagt

die Familie Theodor.

Für die uns bei dem Brandungslück am 14. d. Mts. geleistete thäkraftige Hülfe sagen wir der verehrlichen Turner-Feuerwehr und unseren lieben Nachbarn hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank.

Reudnitz am 15. Juni 1864.

Dittrich, Jacobi, Kramer, Schmelzer.

Gemälde-Verlosung.

Die Verlosung der angelauften Gemälde findet

Freitag den 17. dieses Monats

Vormittags 9 Uhr im Locale der Del Veechio'schen Kunst-Ausstellung statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.

Der Verein der Kunstfreunde.

Die deutsch-katholische Gemeinde

hält am Sonntag, den 19. Juni, Vormittags 1/10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauungsfund. Probepredigt durch Herrn Dr. theol. Hallama aus Breslau. Anton Fischer.

Maler-, Lackirer- und Vergolder-Verein.

Heute Donnerstag den 16. Juni Abends 8 Uhr Generalversammlung im Wintergarten von J. Bidert. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Den Sonnagsschülern der "Voge Balduin zur Linde" zur Nachricht, daß die Feierlichkeit Sonntag den 19. Juni früh 6 Uhr stattfindet. Sammelplatz vor dem neuen Friedhof. Gesangbücher sind mitzubringen.

G.

Leipziger Lehrer-Verein. Sonnabend den 18. Juni 4 Uhr Schützenhaus. Dr. B.
Riedelscher Verein. Heute halb 7 Uhr Übung für gesammten Sopran und Alt.

Bermählte.
Valentin Engel,
Ernestine Engel
 geb. Urlaub.

Edmund Helm.
Emilie Helm geb. Röser.

Stuttgart.

Leipzig.

Gestern Nachmittag 4½ Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut. Leipzig, 15. Juni 1864.

Albert Jacoby.

Antonie Jacoby geb. Simon.

Heute früh wurde meine liebe Frau Lydia geb. Trötsch von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Großenhain, den 14. Juni 1864.

Rathssachuar Adelbert Niemer.

Werthen Verwandten und Freunden nur hierdurch die ergebenste Anzeige, daß Fräulein Amalie Louise Schreiter, Hausbesitzerin hier, nach längeren Leiden am Morgen des 14. d. M. entschlafen ist.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend verschied nach längern Leiden in seinem 54. Lebensjahr unser guter Gatte, Vater, Sohn und Bruder, Herr Emil Theodor Wittner, Hauptzollamts-Assistent.

Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 15. Juni 1864. die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner geliebten und unvergesslichen Gattin, sage ich allen Denen, die mir in so großem Maße die Beweise ihrer Theilnahme und Liebe bezeugten, meinen herzlichsten Dank; insbesondere aber dem Herrn Dr. Tempel für die am Grabe gesprochenen so trostreichenden Worte.

Leipzig, den 14. Juni 1864.

August Tauchert

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Den Freunden des entschlafenen Richard Pfeil zur Nachricht, daß dessen Beerdigung heute Nachmittag 1½ Uhr stattfindet.

Stadt. Speisearnstalt. Freitag: Kartoffelstückchen u. Petersilie mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.



Am 13. d. M. starb nach kurzem aber schwerem Leiden, in stiller Ergebung von ihm getragen, der Böbling der Handelslehranstalt Walther Süßmilch von Leipzig in dem Alter von 17 Jahren. Lehrer und Schüler bedauern aufrichtig sein frühzeitiges Dahinscheiden und werden ihm ein treues Andenken bewahren. Friede seiner Asche!

Leipzig, den 15. Juni 1864.

Das Lehrercollegium
 der öffentlichen Handelslehranstalt.

Gestern Abend 2/9 Uhr entschlief sanft und ruhig unser geliebter herzensguter Bruder, Schwager und Onkel Moritz Reichert, Lithograph, in seinem 21. Lebensjahr. Dieses Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig und Dresden, den 15. Juni 1864.

Herrmann Reichert
 im Namen der Hinterlassenen.

Heute Morgen 2/9 Uhr starb unser lieber Hans im Alter von 3½ Jahren in Folge gestern Abend erlittener Brandwunden. Dies zeigen im tiefsten Schmerze nur hierdurch an Leipzig 15. Juni 1864.

Gustav Blaser und Frau.

Für die uns zu Theil gewordene Theilnahme bei dem Tode unseres guten Schwieger- und Großvaters J. C. Stockmann, sowie für den reichen Blumenschmuck und für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen hiermit ihren innigsten Dank die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem Tode meiner lieben Frau, sowie auch für den reichen Blumenschmuck, sage ich allen meinen tiefgefühltesten Dank. Dank dem Herrn Dr. Benno Schmidt für die unermüdliche Behandlung. Dank dem Herrn Pastor Suppe für die trostreichenden Worte am Grabe.

Der trauernde Witwer Martin Durch,
 nebst beiden Kindern und Geschwistern.

Angemeldete Fremde.

- Apel, Domänenpächter a. Weimar, Palmbaum.
 Arnold, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.
 Kurisch, Käfes. u. Tochter a. Hohburg, Hotel
 de Prusse.
 Angelo, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Russie.
 Altschul, Kfm. a. Prag, goldner Elephant.
 Altrian, Käfes. a. Landskron, Stadt Köln.
 Aremmeler, Kfm. a. Warburg, Stadt Frankfurt.
 Bernhardt und
 Böttiger, Fabr. a. Leisnig, deutsches Haus.
 Barth, Fabr. a. Greiz, Münchner Hof.
 Böttcher, Amtm. a. Roitzsch.
 Büchting, Oberamtm. a. Bölttnig, und
 Beckrand, Prof. Käfes. a. Broda, Palmbaum.
 Bräuer, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Hennock, Kfm. a. London, Hotel de Savoie.
 Bridge, Rent. n. Ham. a. New-York.
 Hale, Landw. a. Leipzig.
 Bachof, Amtm. a. Löderich, und
 v. Bodenhausen, Baron, Gutsherr aus Radis,
 Hotel de Prusse.
 Bate, Käfes. a. Bödden, und
 Breymann, Käfes. a. Abidors, Hotel de Pologne.
 Benda, Kunstmärkte a. Berlin, Lebe's H. garni.
 v. Brugny, Graf n. Gem. u. Bed. a. Wien,
 Bodenstein, Amtm. a. Großörnegg, und
 Breidenberg, Kfm. a. Stockholm, H. de Russie.
 Böttiger, Kfm. a. Thrimmischau, Stadt Gotha.
 Bläß, Lufthabt. a. Kamenz, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Gramer, Fabr. a. Naumburg, deutsches Haus.
 Gaspar, Fabr. a. Großenhain, Stadt Wien.
 v. Gallevitz, Major n. Frau a. Frankfurt a/M.,
 Hotel de Savoie.
 Gohn, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Döring, Kfm. a. Erfurt, Stadt Berlin.
 Düsche, Pastor a. Brunnhaupten, St. Nürnberg.
 Dombacher, Seilerstr. a. Schöden, St. Köln.
 Danckwardt, Rent. nebst Frau aus Greifswald,
 Stadt Frankfurt.
 v. Eglossstein, Kammerh. a. Beucha, St. Dresden.
 Elßig, Kfm. a. Altenburg, goldner Arm.
 v. Ginstedel, Käfes. a. Braunsdorf, Palmbaum.
 v. Glatzberg, Hauptw. a. N. Bauch, H. de Bav.
 Edelmann, Rent. n. Gr. a. Bittau, St. Rom.
- v. Ginstedel, Käfes. a. Hopfgarten, H. de Prusse.
 Enghich, Kfm. a. Lyon, Hotel de Russie.
 v. Eglossstein, Oberst a/D. a. Borna, Restaur.
 des Thüringer Bahnhofs.
 Engelmann, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Gotha.
 v. Ehrenstein, Legat-Rath a. Dresden, und
 Engler, Fabr. a. Gunnersdorf, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 v. Funke, Käfes. a. Ritterisch, und
 Finsterbusch, Exped. a. Annaberg, München. H.
 Fuchs, Kfm. a. Maila, goldnes Sieb.
 Faulwasser, Kunstgärt. n. Fr. a. Dresden, Palmb.
 Franke, Insp. a. Thallwitz, Stadt Berlin.
 Gaucke, Kfm. a. Naumburg, Stadt Rom.
 Fischer, Pastor a. Wildenbruch, Stadt Nürnberg.
 Fieldmann, Kfm. a. Viezen, Stadt Freiberg.
 Faber, Domänenpächter a. Kreishau, und
 Helber, Käfes. a. Brandenrode, Hotel de Prusse.
 Falke, Kfm. a. Paris, Restauration des Magde-
 burger Bahnhofs.
 Guttmann, Rechtsanw. a. Posen, St. Dresden.
 Golde, Amtm. a. Schnaditz, goldnes Sieb.
 Große, Brauereibes. a. Bernburg, Palmbaum.
 Gutmann, Wollhdt. a. Wintersdorf, g. Arm.
 Großmann, Käfes. a. Bischofswerda, St. Rom.
 Gottschalk, Kfm. a. Gröbzig, Stadt Freiberg.
 Gräbner, Det. a. Luckenwalde, goldne Sonne.
 Große, Kfm. n. Ham. a. Lichtenstein, Hotel de
 Prusse.
 Gerson, Kfm. a. Bernburg, goldner Hahn.
 Girard, Kfm. a. Liege, Restauration d. Magde-
 burger Bahnhofs.
 Gebhardt, Buchhalter a. Müglitz, grüner Baum.
 Göp, Kfm. a. Chicago, Hotel de Russie.
 Höckner, Det. a. Hilmarsdorf, und
 Hennig, Insp. a. Rauterbach, Stadt Dresden.
 Heinke, Det. a. Altitschen, deutsches Haus.
 Harter, Käfes. a. Neudörfchen, und
 Haugk, Getreidehdlt. a. Bötzewitz, goldnes Sieb.
 Hache, Kfm. a. Bremen, und
 Harsleben, Oberamtm. a. Roitzsch, Palmbaum.
 Henkel v. Donnersmark, Frau Gräfin n. Gefolge
 a. Breslau, Stadt Rom.
 Hopf, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Hollmann, Part. a. Limburg, Stadt Freiberg.
- Hickmann, Det. - Insp. a. Schönwöllau, goldne
 Sonne.
 Heyne, Schäferei-Dir. a. Wintersdorf, und
 Haase, Adv. a. Altenburg, Brüsseler Hof.
 Heydemann, Käfes. n. Br. a. Schloß Löbnitz,
 Heyne, Schäferei-Dir. a. Dresden,
 Heyne, Landw. a. Wintersdorf, und
 Hauffe, Käfes. a. Frohburg, Hotel de Prusse.
 Hauser, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Hesse, Hdsm. a. Böh. Leipz., goldner Hahn.
 Hildebrand, Amtm. a. Naumburg, und
 Hoffmann, Maler a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Haas, Uhrenhdlt. a. Peterzell, Stadt Gotha.
 Hensel, Landschaftsmaler nebst; Schwestern, aus
 Berlin, weißer Schwan.
 Houff, Kfm. a. Mannheim, Hotel z. Kronprinz.
 Johannsen, Ingen. a. Buttaw, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Johnsen, Rent. nebst Frau a. London, Lebe's
 Hotel garni.
 Jehler, Kfm. a. Bahia, Hotel de Pologne.
 Jarekli, Fabr. a. Berlin,
 Janzen, Ober-Post-Dir. n. Frau a. Berlin, und
 Jädicke, Kfm. a. Frankenhausen, Palmbaum.
 Jastrow, Dr., Prediger a. Frankf. a/M., Hotel
 de Savoie.
 Jäger, Sch. Rath n. Ham. a. Dresden, St. Rom.
 Jürgensen, Kfm. a. Hadersleben, St. Nürnberg.
 Jenzen, Müller a. Ludwigslust, goldner Hahn.
 Karpelos, Kfm. n. Frau a. Prag, St. Dresden.
 Klenz, Rent. n. Gr. a. Danzig, deutsches Haus.
 Köhler, Amtm. a. Böhmis., goldnes Sieb.
 Krause, Kfm. a. Düren, und
 Koch, Käfes. a. Muldenstein, Palmbaum.
 v. Kessel, Käfes. a. Hanse,
 Kies, Reg.-Rath a. Regensburg, und
 Kiesel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Savoie.
 Körner, Kfm. n. Gr. a. Warschau, St. Freib.
 Krocker, Kfm. a. Seulenroda,
 Kehler, Käfes. a. Rheinedorf,
 Koch, Käfes. a. Hopfgarten, und
 Koch, Käfes. a. Paul, Hotel de Prusse.
 v. Köppen, Rent. n. Gr. a. Wiesbaden, H. de Pol.
 Klaus, Det. a. Lübben, und
 Kuntisch, Dr. Adv. a. Dresden, Lebe's H. garni.

Kircheisen, Vergessstiel a. Annaberg. Tiger.
Kittel, Braureibel a. Döbeln, weißer Schwan.
Kuschmann, Buchdr. a. Altenburg, und
Klemm, Kfm. a. Wien, Hotel zum Kronprinz
Kirch, Kfm. a. Frankfurt a/R., Restauration
des Magdeburger Bahnhofs.
Kettenheil, Amtm. a. Bischöpplin, grüner Baum.
v. Kalisch, Privat. a. Wermendorf, Restauration
des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Leopold, Ratspächter, und
Leopold, Insp. a. Neukirchen, Münchner Hof.
Lammermann, Kfm. a. Fürth, Stadt Berlin.
Luederitz, Def. a. Zweta, und
Lewinsohn, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Lürmann, Fabr. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
Levy, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bologne.
Lange, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.
Lion, Gisbes. a. Fulda, Restaur. des Thüringer
Bahnhofs.
Langen, Justizrat aus Ehen, Restauration des
Magdeburger Bahnhofs.
Leiter, Domänenp. a. Treuenbrietzen, g. Baum.
Louis, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.
Marchner, Ratspächter a. Neuhausen, Palmb.
Müller, Wollhdrt. a. Görlitz, goldner Arm.
v. Münchhausen, Baron, Ratsbes. a. Herren-
goßherst. und
Mayer, Part. a. Benedig. Hotel de Baviere.
Merz, Fabrikbes. a. Augsburg, und
Morr, Fabr. n. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Meyerstein, Kfm. a. Gröbzig,
Meyer, Kfm. a. Halle, und
Meyer, Pferdehdrt. a. Halle, Stadt Freiberg.
Mann, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Meyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bologne.
Meissner, Buchdr. a. Dresden, und
Manz, Kfm. a. Amsterdam, Lebe's Hotel garni.
v. d. Marsburg, Privat n. Frau a. Hassel,
Stadt London.
Müller, Gisbes. a. Kleinpelsen, Stadt Gotha.
v. Mischwitz, Baron, Ratsbes. a. Königsfelde,
Stadt Dresden.
Mitsche, Fabr. a. Zwickau, goldner Hahn.
Nietzel, Kfm. a. Burg, Hotel de Bologne.
Naumann, Gisbes. a. Brachwitz, Lebe's H. garni.
Dehwischen, Ratspächter a. Hof, und
Dehmichen, Ratspächter a. Beesenhof, M. Hof.
v. Drzelsky, Graf, Oberst n. Kam. a. Warschau,
Hotel de Prusse.
Dettler, Gisbes. a. Naumburg, Lebe's H. garni.
Dohmiger, Gisbes. a. Werderh, Stadt Gotha.
Döte, Kfm. n. Frau a. Heinsberg, Restauration
des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.

Borna, Kfm. a. Grünau, Stadt Dresden.
Brüttmann, Kfm. a. Gutsee, goldnes Sieb.
Bannenborg, Wochhdrt. a. Werner, und
Pfefferkorn, Def. n. Frau a. Trebsen, Palmb.
Blauel, Fabr. a. Biinn, Stadt Wien.
Boukert, Wollhdrt. a. Wintersdorf, goldner Arm.
Psannschmidt, Fabrikbes. a. Aschersleben, und
Peter, Kfm. a. Zweibrücken, Stadt Hamburg.
Bätzke, Ratsbes. a. Sitten, Hotel de Russie.
Bätzke, Kfm. a. Zwickau, Stadt Dresden.
Rother, Def. a. Auebach, Münchner Hof.
Richter, Kfm. a. Stockholm, Stadt Wien.
Raab, Ingen. a. Halle, goldne Sonne.
Richter, Kfm. a. Heidelberg,
v. Rieso, Ratsbes. a. Bischöpplin.
Richter, Guts herr a. Frohburg, und
Rottenhausen, Rittert. a. Mainz, H. de Prusse.
Steinemann, Kste. a. Chicago, Hotel de Russie.
Ritter, Geh.-Med.-Rath a. Stettin, St. Gotth.
Rehnhahn, Privat. n. Tochter, und
Rehnhahn, Gisbes. a. Trebitz, weißer Schwan.
Schilling, Privat. n. Frau a. Meissen, Stadt
Dresden.
Schmidt, Dr. med. a. Berlin, deutsches Haus.
Schmidt, Wollhdrt. a. Altenburg,
Salowons, Wochhdrt. a. Werner, und
Schrodt, Inspector a. Bischöpplin, goldnes Sieb.
Sachse, Kfm. a. Elbersfeld,
Sauft, Amtmann a. Röpisch,
Schumann, Kfm. a. Berndburg,
Schroth, Ratspächter a. Muldenstein, und
Schneeg, Kfm. a. Langensalza, Palmbaum.
Seehausen, Gisbes. a. Müffen, goldner Arm.
Schüller, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Schwarzlohe, Kfm. a. Aken a/G,
Staps, Domainenpächter a. Heckendorf, und
Simon, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Schönwitz, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
Staub, Pferdehdrt. a. Dresden, goldne Sonne.
v. Schlieben, Ratsbes. a. Schloss-Ritith,
v. Streit, Ratsbes. a. Beichwitz, und
Steiger, Ratsbes. a. Balgstädt, Hotel de Prusse.
Schmidt, Leutn. n. Frau a. Marienburg, und
Scheible, Hütten-Credient a. Berlin, Restaur.
des Berliner Bahnhofs.
Stöhring, Kfm. a. Isenlohn.
Schindler, Kfm. a. Berlin, und
Sander, Kfm. a. Rixingen, Stadt Hamburg.
v. Schönfeld, Gisbes. a. Wittenberg, H. de Pol.
Stellmacher, Kfm. a. Naumburg, und
Stopanoff, Frau Generalin n. Tochter a. Genf,
Lebe's Hotel garni.
Schulze, Kfm. a. München, weißer Schwan.

Boitz, Kfm. a. Berlin, Restaur. bis
Thüringer Bahnhof.
Schmelzer, Kfm. a. Werda, Stadt Gotha.
Schenke, Kfm. a. Russig, Stadt Göln.
v. Schüg, Frau Privat. a. Hannover, Hotel
zum Kronprinz.
Schulze, Gisbes. a. Döbeln, grüner Baum.
Thümmel, Inspector a. Halberstadt, grüner Baum.
Tellerbrück, Kupferdrucker a. Ohlau, Stadt Göln.
Thiel, Kfm. a. Benshausen, und
Trau, Pianofortefab. a. Heidelberg, Palmbaum.
Thülf Reg.-Rath a. Breslau, und
Tomkies, Kfm. a. Manchester, Hotel de Baviere.
Timmermann, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
Tellingmann, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Prusse.
v. Törner, Beamter a. Petersburg, H. de Pol.
Uhlmann, Kfm. a. Eisenstock, Palmbaum.
Uhlemann, Mühlendes. a. Leisnig, H. de Russie.
v. Vigilum, Graf, Ratsbes. a. Schönwitzau,
Hotel de Russie.
Vöß, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.
Voigt, Frau Ratsbes. a. Kleinliebenau, Stadt
Nürnberg.
Walter, Kfm. a. Plauen und
Weber, Architekt a. Wien, Lebe's Hotel garni.
Wislizenus, Fabr. a. Leisnig, deutsches Haus.
Wahlter, Kfm. n. Frau a. Stettin,
v. Wietersheim, Staatsminister a/D., Grell.
a. Dresden, und
Wagner, Chemiker a. Peag, Palmbaum.
v. Wedell, Ober-Brästd. a/D. n. Kam. a. Halle, u.
Wieland, Gisbes. a. Zweta, Hotel de Baviere.
Wollweber, Apotheker a. Frankf. a/R., St. Rom.
Wirzenius, Gisbes. a. Abo, Stadt Nürnberg.
Wolf, Kfm. a. Praag, Stadt Freiberg.
Wollhaupt, Landwirt a. Weissen, Brüsseler Hof.
v. Wigleben, Ratsbes. a. Schloss-Kipscher, Hotel
de Prusse.
Wilbrandt, Kfm. a. Schmiedt, weißer Schwan.
Hehe, Amtm. a. Wingeldorf, Hotel de Russie.
Zelz, Schiffbaumstr. a. Rostock, H. de Pol.
Ziegler, Ingen. a. Halle, Stadt Hamburg.
Zettner, Kfm. n. Frau a. Nürnberg, Hotel de
Prusse.
Zimmermann, Hammerstm. a. Granzahl, M. Hof.
Beisig, Oberamt. a. Weimar, und
Bahn, Leutn., Gisbes. a. Weimar, Palmbaum.
Beumer, Spinnerei-Dir. a. Nürnberg, und
Böllner, Kfm. n. Frau a. Stralsund, Hotel de
Baviere.
v. Beck-Burkersrode, Graf nebst Sohn aus
Gosack, Stadt Rom.
Beidler, Kfm. a. Vilin, Stadt Freiberg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 15. Juni. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. - Anh. E. - B.
173; Berlin-Stett. 140 $\frac{1}{4}$; Göln-Mindner 184; Oberschl. A.
u. C. 157 $\frac{1}{4}$; do. B. —; Desterr.-franz. 106 $\frac{1}{4}$; Thür. 125 $\frac{1}{2}$;
Friedr.-Wils.-Nordb. 65 $\frac{3}{4}$; Ludwigsh.-Bergbacher —; Mainz-
Ludwigshaf. 124 $\frac{3}{4}$; Rheinische 100; Cosel-Oderberger 58;
Berlin-Potsd.-Magdeb. 196; Lomb. 142 $\frac{1}{2}$; Böh. Westb.
—; Oppeln-Tarnow. 80; Wedelben. 74 $\frac{1}{2}$; Desterr. Nat.-Anl.
69 $\frac{3}{4}$; do. 5% Potterie-Anl. 84 $\frac{1}{8}$; Leipziger Credit-Anl. 80;
Desterr. do. 84 $\frac{1}{8}$; Dessauer do. 4; Gensei do. 49 $\frac{3}{4}$; Weim.
B.-Act. 93 $\frac{1}{4}$; Gothaer Priv.-Bank 94 $\frac{1}{4}$; Braunsch. do. 71;
Geraer do. 102; Thür. do. 70 $\frac{1}{2}$; Nordb. do. 107 $\frac{1}{4}$; Darmst.
do. 87 $\frac{1}{2}$; Preuß. do. —; Hannov. do. 99 $\frac{3}{4}$; Doss. Landes-
bank 28 $\frac{1}{2}$; Disc.-Comm.-Anh. 99; Desterr. Bankn. 87 $\frac{1}{4}$;
Poln. do. 83 $\frac{3}{4}$; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt.
—; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt.
—; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Peters-
burg 3 W. —.

Wien, 15. Juni. Amtliche Notirungen. National-Anl.
80.35; Metall. 5% 73.—; Staatsbank. von 1860 96.95; Bank-
Actionen 789; Desterr. Credit-Act. 195.—; London 114.50;
Münzbuc. 5.44 $\frac{1}{2}$; Silber 113.75. — Börsen-Notirungen
v. 14. Juni. Metall. 4 $\frac{1}{2}$ 64.50; Nordb. 181.40; Voos v. 1854
92; Österreichisch-französische Staatsbahn 184; Böh. West-
bahn 157.50; Lombard. Eisenbahn 249; Voos der Creditanstalt
181.30; Hamburg 86.10; Paris 45.40.

London, 14. Juni. Türkische Consols 47 $\frac{1}{8}$ s. Consols 90 $\frac{1}{8}$ s;
1% Spanier 45 $\frac{3}{4}$ s; Megic. 44 $\frac{1}{2}$; 5% Russen 89; Neue Russen
87 $\frac{1}{2}$; Sardinier 84. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 8 $\frac{1}{2}$ sh.;
Wien 11 Fl. 80 Fr.

Paris, 14. Juni. Der Verkehr an der Börse stockte, die poli-
tische Lage erzeugte Besürchtungen; es fanden sich fast keine
Käufer. Die Rente eröffnete matt zu 66.87 $\frac{1}{2}$, hob sich auf
66.90, wich dann bis 66.82 $\frac{1}{2}$ und schloß ganz geschäftlos zur
Notiz. Italienische 5% Rente ziemlich fest, Credit mobilier sehr
matt. 3% Rente 66.90; Italien. 5% Rente 70.00; Italien.
neueste Anl. —; 3% Span. 50 $\frac{1}{2}$; 1% Span. —; Desterr.
Staats-Eisenb. 407.50; Credit mobilier 1081.25; Lombardische
Eisenbahn 532.50.

Breslau, 14. Juni. Desterr. Bankn. 87 $\frac{1}{2}$ B., 87 G.; Ober-
schles. Act. Litt. A. u. C. 157 $\frac{1}{2}$ b3.; do. Litt. B. 143 B.

Berliner Productenbörse, 15. Juni. Weizen pr. 2100 Pf.
loco 49—57 pf nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pf. loco
35 $\frac{1}{2}$, pf, pr. d. Mt. 35 $\frac{1}{2}$ s, Juli-August 36 $\frac{1}{2}$ s, September-
October 39 matt. — Gerste pr. 1750 Pf. loco 30—34 pf
nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco — n. Dual. bez.
per d. Mt. 22 pf. — Rüböl pr. 100 Pf. loco 12 $\frac{1}{2}$, pf, pr.
d. Mt. 12 $\frac{1}{2}$, Juli-August 12 $\frac{1}{2}$, Sept.-Octbr. 13 $\frac{1}{2}$ matt. —
Spiritus pr. 8000% Tr. loco 15 $\frac{1}{2}$ pf, pr. d. Mt. 15 $\frac{1}{2}$,
Juli-Aug. 15 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 15 $\frac{1}{2}$ matt. Gef. 80,000 Quart.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 15. Juni Mittag 12U. 17° R. Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 15. Juni Ab. 6 U. 18° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und vor
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5



No
zeichnete
Lei
Ein

Es
sowohl
dem G
zugewo
wird.
Schw
allen
des G
zu der
nun
Distri
geist
herau
schule
unter
besser
Ausn
Eber
gleid
Sch
weld
Kau
nich
Bet
mat
Bra
Geo
tün
bra
Kir
ma
stek
nic
Bo

gel
Ku
na
so
ve
D
u
Q
c
n